An alle Haushaltungen

Strobenried Alberzell Gerolsbach Klenau Singenbach

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 23 | Mittwoch, 4. Juni 2008 | Nummer 6

Was – Wann – Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25 –
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	e-mail:
Herr 1. Bürgermeister Martin Seitz	08445/9289-11 Privat: 0171-6733303	gemeinde@gerolsbach.de
Herr Peter Demmelmeir	08445/9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445/9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Heinrich Pommé	08445/9289-13	h.pomme@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445/9289-14	f.haberer@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)
Herr Müller Gerhard Tel. (01 73) 8 64 19 30
Herr Ottinger Georg Tel. (01 73) 9 40 44 65

Parteiverkehr:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 17.00 Uhr

Konten:

Stadtsparkasse Schrobenhausen BLZ 721 518 80 Konto-Nr. 240 036
Raiffeisenbank Gerolsbach BLZ 721 690 80 Konto-Nr. 13 293

Bauhof

Bauhofstraße 4, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 10
Leiter: Ottinger Georg Fax (0 84 45) 91 14 83

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59
Leiter: Müller Gerhard

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 17 15
Leiter: Hanneder Willy

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Tel. (0 84 45) 5 30
Mehrzweckhalle Rektorin: Ingrid Hetzler

Hauptschule Scheyern

Tel. (0 84 41) 8 06 30
Marienstr. 29, 85298 Scheyern Rektor: Franz Doppler

Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32 / Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 12 80
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Martina Haas

Gemeindebücherei Gerolsbach

Bürgerhaus, Am Hang 5, 85302 Gerolsbach Leiterin: Claudia v. Suckow

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05, Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03
Pfarrer: Peter Dölfel Tel. (0 81 37) 16 95

Banken:

Raiffeisenbank Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 18 84
Stadtsparkasse Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall, Feuer usw. 112

Integrierte Leitstelle Ingolstadt
Polizei-Notruf 110

Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Reinhard Kneißl u. Tel. (0 84 45) 2 77
Dr. med. univ. Frederike Kneißl, Gerolsbach, Forstweg 1 a
Dr. Anger Ursula, Gerolsbach, Jahnstraße 7 Tel. (0 84 45) 91 18 18
Zahnarztpraxis A. u. G. Heib Tel. (0 84 45) 18 19
Gerolsbach, Schulstraße 8
St. Andreas Apotheke Tel. (0 84 45) 92 87 77
Gertrud Elsenberger, Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 6
Ambulanter Pflegedienst (Brigitte Lacher) Tel. u. Fax (0 84 45) 15 53
Heilpraktikerin Maria Maurer-Nitsch,
Zaderfeldstr. 10, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 55
Tierärztl. Gemeinschaftspraxis
Dr. Feische / Dr. Stranek Tel. (0 84 41) 85 92 77
St.-Andreas-Str. 8 Mobil: 01 5 20-396 81 95
85302 Gerolsbach
Weißer Ring Leiter: Manfred Rösler, Tel. (0 84 41) 86 03 80
Stellv. Leiter: Werner Karl, Tel. (0 84 45) 18 41

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Bürgerblattes ist am
Donnerstag, 19. Juni 2008

Bitte geben Sie spätestens an diesem Tag Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde Gerolsbach ab.

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie spätestens bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab. (Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de.
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 19.06.2008	Mittwoch, 02.07.2008
Donnerstag, 24.07.2008	Mittwoch, 06.08.2008
Donnerstag, 21.08.2008	Mittwoch, 03.09.2008
Donnerstag, 25.09.2008	Mittwoch, 08.10.2008
Donnerstag, 23.10.2008	Mittwoch, 05.11.2008
Donnerstag, 27.11.2008	Mittwoch, 10.12.2008

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer homepage:
www.gerolsbach.de
oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de

(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Die Gemeinde Gerolsbach,
Lkr. Pfaffenhofen a.d.Ilm

(3.300 Einwohner)

stellt zum 01. August 2008

1 Verwaltungsangestellte/n (Fachprüfung II) in Vollzeit ein.

Das Aufgabengebiet umfasst Wasser- und Abwasserrecht, Straßen- und Wegerecht, Beitragsrecht. Außerdem soll der Bewerber die Vertretung des geschäftsleitenden Beamten und des Systemadministrators übernehmen. Kenntnisse in den Fachprogrammen MESO (Einwohnerwesen) und CIPKOM (Haushalts- und Kassenwesen), sowie Microsoft Office sind erwünscht.

Die Einstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis nach den Bestimmungen des TvÖD. Zudem werden alle für den öffentlichen Dienst üblichen Leistungen gewährt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens **20. Juni 2008** an die Gemeinde Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach.

Telefonische Anfragen sind bei Herrn Pommé unter Tel. 08445/ 9289-13 möglich.

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach im Sitzungssaal des Bürgerhauses in Gerolsbach, Am Hang 5:

Sitzungstermin			*Abgabetermin für*	
Wochentag	*Datum*	*Uhrzeit*	*Bausachen*	*sonstige Anträge*
Dienstag	17. Juni 2008	20:00 Uhr	03.06.2008	27.05.2008
Dienstag	08. Juli 2008	20:00 Uhr	24.06.2008	17.06.2008
Montag	28. Juli 2008	20:00 Uhr	14.07.2008	07.07.2008
Dienstag	02. Sept. 2008	20:00 Uhr	19.08.2008	12.08.2008
Montag	22. Sept. 2008	20:00 Uhr	08.09.2008	01.09.2008
Dienstag	14. Okt. 2008	20:00 Uhr	30.09.2008	23.09.2008
Montag	03. Nov. 2008	19:00 Uhr	20.10.2008	13.10.2008
Dienstag	25. Nov. 2008	19:00 Uhr	11.11.2008	04.11.2008
Montag	15. Dez. 2008	19:00 Uhr	01.12.2008	24.11.2008

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 08. Mai 2008

Von links nach rechts: vorne: Annette Schütz-Finkenzeller, 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm, 1. Bürgermeister Martin Seitz, Ute Singer, genannt Claudia Jung, 3. Bürgermeister Rudolf Lönner; hinten: Franz-Xaver Koller, Peter Wörle, Jakob Buchberger, Xaver Schaipp, Ignaz Brandstetter, Thomas Polzmacher, Stefan Maurer, Georg Ottinger, Georg Kirmayr, Hans-Jürgen Bartl, Johann Felber, Erich Bergmann (Mit freundlicher Genehmigung des Herrn Bernd Hofmann von der Schrobenhausener Zeitung)

Nach der Ansprache des 1. Bürgermeisters zur Begrüßung stellte er fest, dass zu der für heute anberaumten Sitzung des neugewählten Gemeinderates alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden.

In der Ladung wurde ausdrücklich mitgeteilt, dass in dieser Sitzung die Vereidigung des ersten Bürgermeisters und der neuen Mitglieder des Gemeinderates, die Beschlussfassung über Art und Zahl der weiteren Bürgermeister sowie deren Wahl und Vereidigung erfolgen soll.

Nachdem alle Gemeinderatsmitglieder erschienen sind, ist der Gemeinderat auch beschlussfähig.

Weiter teilte der 1. Bürgermeister mit, dass künftig
a) Bauanträge usw. bereits 2 Wochen
b) alle übrigen Anträge bereits 3 Wochen
vor der nächsten Gemeinderatssitzung bei der Gemeinde eingegangen sein müssen. Verspätet eingegangene Anträge und Bauangelegenheiten werden erst in der übernächsten Gemeinderatssitzung behandelt. Nur so

ist gewährleistet, dass die einzelnen TOP entsprechend vorbereitet und mit einem entsprechenden fundierten Empfehlungsbeschluss dem Gemeinderat mit der Einladung zugesandt werden können.

1. Vereidigung des ersten Bürgermeisters

Die Vereidigung nahm das älteste Mitglied des Gemeinderates, Herr Rudolf Lönner, vor, indem es dem ersten Bürgermeister Martin Seitz folgenden Eid gemäß Art. 37 Abs. 1 KWBG abnahm:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen – so wahr mir Gott helfe.“

Rudolf Lönner nimmt dem 1. Bürgermeister Martin Seitz den Eid ab. (Mit freundlicher Genehmigung des Herrn Bernd Hofmann von der Schrobenhausener Zeitung)

2. Vereidigung der neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates

Mitglieder, die schon im letzten Gemeinderat vertreten waren, brauchen nicht erneut vereidigt zu werden.

Der 1. Bürgermeister stellt fest, dass

Herr Bartl Hans-Jürgen
Herr Buchberger Jakob
Herr Kirmayr Georg
Herr Polzmacher Thomas
Frau Schütz-Finkenzeller Annette
Frau Singer Ute

neu zu vereidigen sind und nahm nun diesen neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern den in Art. 31 Abs. 4 GO vorgeschriebenen Eid ab:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen – so wahr mir Gott helfe.“

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter, Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Von links nach rechts: 1. Bürgermeister Martin Seitz, Georg Kirmayr, Annette Schütz-Finkenzeller, Hans-Jürgen Bartl, Jakob Buchberger, Ute Singer, genannt Claudia Jung, Thomas Polzmacher. (Mit freundlicher Genehmigung des Herrn Bernd Hofmann von der Schrobenhausener Zeitung)

3. Beschlussfassung über die Art und die Zahl der weiteren Bürgermeister

Der 1. Bürgermeister wies darauf hin, dass der Gemeinderat einen zweiten Bürgermeister wählen muss und noch einen weiteren (= dritten) Bürgermeister wählen kann.

Er ließ deshalb darüber abstimmen, ob ein dritter Bürgermeister gewählt werden soll bzw. ob als weiterer Stellvertreter der beiden Bürgermeister gemäß Art. 39 Abs. 1 GO bzw. § 16 der Geschäftsordnung ein Mitglied des Gemeinderates bestellt werden soll (ohne Wahl).

Es ist ein dritter Bürgermeister zu wählen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 4

Damit steht fest, dass ein dritter Bürgermeister zu wählen ist.

Außerdem stellte der 1. Bürgermeister fest, dass die weiteren Bürgermeister (zweiter und dritter Bürgermeister) gemäß Art. 35 Abs. 1 Satz 2 GO ehrenamtlich tätig sind (Ehrenbeamte).

Ferner schlug der erste Bürgermeister vor, zu seiner Unterstützung bei der Durchführung der Wahlen einen Wahlausschuss zu bilden, dem folgende Gemeinderatsmitglieder angehören sollen:

Martin Seitz
Schaipp Xaver
Pommé Heinrich

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

4. Wahl des 2. Bürgermeisters

Der 1. Bürgermeister erläuterte, dass die Wahl in geheimer Abstimmung mit Stimmzetteln zu erfolgen hat und dass es **keine verbindlichen Wahlvorschläge** gibt.

Es wurden folgende Wahlvorschläge benannt:

Von der UB-Fraktion:	Maurer Stefan
Von der FWG-Fraktion:	Schwertfirm Gerti
Von der CWG-Fraktion:	Lönner Rudolf
Von der CSU-Fraktion:	kein Vorschlag

Der 1. Bürgermeister ließ nun die Stimmzettel ausgeben und forderte dazu auf, einzeln den Stimmzettel in der Wahlkabine auszufüllen und ihn zweifach gefaltet in die Wahlurne zu werfen.

Die Stimmabgabe wurde in einem Verzeichnis vermerkt (Anlage 1).

Von den anwesenden 17 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. 1. Bürgermeister) haben 17 den Stimmzettel abgegeben. Die Zahl der

abgegebenen Stimmzettel stimmte mit der Zahl der Abstimmungsvermerke im vorgenannten Verzeichnis (Anlage 1) überein.

Die Stimmzettel wurden nun geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft. Es wurde festgestellt, dass kein Stimmzettel ungültig ist.

Die gültigen Stimmzettel wurden nun verlesen, es entfielen auf

Maurer Stefan	**4 Stimmen**
Schwertfirm Gerti	**9 Stimmen**
Lönner Rudolf	**4 Stimmen**

Der 1. Bürgermeister verkündete nun das Wahlergebnis (Anlage 1) und stellte fest, dass

Frau Gerti Schwertfirm

die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zur zweiten Bürgermeisterin gewählt ist.

Er fragte die Gewählte, ob sie die Wahl annimmt. Die Gewählte nahm die Wahl an.

Die Stimmzettel wurden gesammelt und verschlossen (Anlage 3).

5. Wahl des dritten Bürgermeisters

Der 1. Bürgermeister erläuterte, dass die Wahl in geheimer Abstimmung mit Stimmzetteln zu erfolgen hat und dass es **keine verbindlichen Wahlvorschläge** gibt.

Es wurde folgender Wahlvorschlag benannt:

Von der CWG-Fraktion: Lönner Rudolf

Der 1. Bürgermeister ließ nun die Stimmzettel ausgeben und forderte dazu auf, einzeln den Stimmzettel in der Wahlkabine auszufüllen und ihn zweifach gefaltet in die Wahlurne zu werfen.

Die Stimmabgabe wurde in einem Verzeichnis vermerkt (Anlage 2).

Von den anwesenden 17 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. 1. Bürgermeister) haben 17 den Stimmzettel abgegeben. Die Zahl der abgegebenen Stimmzettel stimmte mit der Zahl der Abstimmungsvermerke im vorgenannten Verzeichnis (Anlage 2) überein.

Die Stimmzettel wurden nun geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft. Es wurde festgestellt, dass 4 Stimmzettel ungültig sind (3 leer abgegeben, 1 durchgestrichener Stimmzettel)

Hinweis:
Nein-Stimmen und leere Stimmzettel sind ungültig. Ist mindestens die Hälfte der abgegebenen Stimmen ungültig, ist die Wahl zu wiederholen (Art. 51 Abs. 3 Satz 4 u. 5 GO).

Die gültigen Stimmzettel wurden nun verlesen, es entfielen auf

Lönner Rudolf	**13 Stimmen**

Der 1. Bürgermeister verkündete nun das Wahlergebnis (Anlage 2) und stellte fest, dass

Herr Lönner Rudolf

die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum dritten Bürgermeister gewählt ist.

Er fragte den Gewählten, ob er die Wahl annimmt. Der Gewählte nahm die Wahl an.

Die Stimmzettel wurden gesammelt und verschlossen (Anlage 4).

Gemeinschaft in der Gemeinde

6. Vereidigung der weiteren Bürgermeister

Im Anschluss an die Wahl des 2. Bürgermeisters und 3. Bürgermeisters vereidigte der 1. Bürgermeister

die 2. Bürgermeisterin	Schwertfirm Gerti
den 3. Bürgermeister	Lönner Rudolf

gemäß Art. 37 Abs. 1 KWBG mittels folgender Eidesformel:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen – so wahr mir Gott helfe.“

Von links nach rechts: 3. Bürgermeister Rudolf Lönner, 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm. (Mit freundlicher Genehmigung des Herrn Bernd Hofmann von der Schrobenhausener Zeitung)

7. Benennung der Fraktionsvorsitzenden

Seitens der einzelnen Fraktion werden folgende Fraktionsvorsitzende benannt:
CSU: **Koller Franz-Xaver**
CWG: **Lönner Rudolf**
FWG: **Ottinger Georg**
UB: **Maurer Stefan**

8. Vorläufige Weitergeltung der Geschäftsordnung des Gemeinderates und Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Den Gemeinderäten wurde
a) die bisherige Geschäftsordnung und
b) die bisherige Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts sowie das
c) Geschäftsordnungsmuster usw. des Bayer. Gemeindetages einschl. der
d) Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern mit ergänzenden Vorschriften usw. von Wolfgang Magg
ausgehändigt.

Die Regelungen der bisherigen Geschäftsordnung des Gemeinderates und der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts sollen vorläufig weitergelten und die Fraktionen bis zur übernächsten Gemeinderatssitzung entsprechende Änderungswünsche erstellen und vorlegen, damit diese dann in die Tagesordnung aufgenommen werden und beraten werden können.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

9. Beschlussfassung über Art und Zahl der Ausschüsse sowie Festlegung der Anzahl der Ausschussmitglieder

Zur Ausschussbesetzung ist im Geschäftsordnungsmuster des Bayer. Gemeindetages nunmehr das Verfahren nach Hare/Niemeyer als Regelfall vorgesehen. Lt. Bayer. Verwaltungsgerichtshof kann es bei

d'Hondt zu einer unzulässigen Über-Aufrundung kommen, die zur Anwendung eines dem mathematischen Proporz besser entsprechenden Verfahrens zwingt. Um nicht stets entsprechende Kontrollberechnungen vornehmen zu müssen, bietet es sich an, generell auf Hare/Niemeyer zu setzen:

Berechnung nach d'Hondt:
(in Klammern ist die Reihenfolge der Sitzverteilung angegeben):

	CSU	CWG	FWG	UB
Sitze	6	3	3	4
Teiler 1:	6 (**1**)	3 (**3**)	3 (**3**)	4 (**2**)
Teiler 2:	3 (**3**)	1	1	2
Teiler 3:	2	1	1	1,33

Über 2 Sitze müsste zweimal im Losverfahren entschieden werden:
1. Losverfahren zwischen CWG/FWG/CSU
2. Losverfahren zwischen Gewinner aus 1. Losverfahren und den beiden anderen Parteien.
Theoretisch könnte die CSU 2 Sitze, UB 1 Satz und CWG oder FWG 1 Sitz erhalten, sodass CWG oder FWG keinen Sitz hätte. Oder aber bei der Verlosung erhalten CWG und FWG je 1 Sitz, sodass alle Parteien mit je 1 Sitz vertreten wären.
Zu diesem Ergebnis kommt man aber am einfachsten bei der Anwendung des Hare/Niemeyer-Verfahrens:

Berechnung nach Hare/Niemeyer:
(in Klammern ist die Reihenfolge der Sitzverteilung angegeben):

	CSU	CWG	FWG	UB
Sitze	6	3	3	4
Rechnerischer Sitzanteil = Sitze/Ausschuss-mitgliede (x/4)	1,5	0,75	0,75	1,0
Ganzzahlwerte	1 (**1**)	0	0	1 (**2**)
Höchste Restwerte	0,5	0,75 (**3**)	0,75 (**3** = 4)	0,00
Sitze	1	1	1	1

Aufgrund des Antrages der UB-Fraktion, den Rechnungsprüfungsausschuss nur mit 4 Vertretern zu besetzen und aus deren Mitte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter zu berufen sowie der anschließenden Diskussion ließ der 1. Bürgermeister wie folgt abstimmen:

Die Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses bleibt wie bisher analog der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts und der bisherigen Geschäftsordnung (4 Mitglieder und 2. Bürgermeisterin als Vorsitzende und 3. Bürgermeister als Stellvertreter der 2. Bürgermeisterin)

Abstimmungsergebnis: 13 : 4

Auf die Abstimmung über den Antrag der UB-Fraktion konnte somit verzichtet werden.

Weiter beschloss der Gemeinderat:

Der Gemeinderat bestellt zur Mitwirkung bei der Erledigung seiner Aufgaben folgende ständige Ausschüsse:

a) Finanzausschuss
b) Personalausschuss
c) Grundstücks- und Bauausschuss
d) Rechnungsprüfungsausschuss

Den Vorsitz in den Ausschüssen a) – c) übernimmt der 1. Bürgermeister (Stellvertreter ist der 2. Bürgermeister), den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss übernimmt der 2. Bürgermeister (Stellvertreter ist der 3. Bürgermeister).

Die Ausschüsse werden mit je 4 ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern (und jeweils 4 Vertretern) nach dem Hare-Niemeyer-Sitzverteilungsverfahren auf Vorschlag der Fraktionen besetzt.

Die Ausschüsse sind nur vorberatend tätig.

Näheres regeln die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes sowie die Geschäftsordnung.

Abstimmungsergebnis: 13 : 4

10. Besetzung der Ausschüsse

In die Ausschüsse werden folgende Gemeinderatsmitglieder (jeweils auf Vorschlag der 4 Fraktionen) berufen (Vertreter jeweils in Klammern):

a) Finanzausschuss:

Vorsitzender:	**1. Bürgermeister Seitz Martin**	
	(2. Bürgermeisterin Schwertfirm Gerti)	
Von der CSU:	**Koller Franz-Xaver**	**(Brandstetter Ignaz)**
Von der CWG:	**Singer Ute**	**(Bergmann Erich)**
Von der FWG:	**Felber Johann**	**(Ottinger Georg)**
Von der UB:	**Maurer Stefan**	**(Schütz-Finkenzeller Annette)**

b) Personalausschuss:

Vorsitzender:	**1. Bürgermeister Seitz Martin**	
	(2. Bürgermeisterin Schwertfirm Gerti)	
Von der CSU:	**Brandstetter Ignaz**	**(Buchberger Jakob)**
Von der CWG:	**Singer Ute**	**(Lönner Rudolf)**
Von der FWG:	**Felber Johann**	**(Ottinger Georg)**
Von der UB:	**Bartl Hans-Jürgen**	**(Maurer Stefan)**

CO2NTRA
Aktion gegen CO2-emmission
www.co2-contra.com

Heckmeier
Spielraum für mehr Energie
Zum Glück
24h-Service

Ihr Partner vor Ort! HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR - SPENGLEREI

- Wärmepumpen
- Solar
- Sanitär & Wellness
- Spenglerei
- Getreide/Hackgut
- Pellets
- Badausstellung
- Flachdächer
- Frischwasser
- Stückholz
- kontr. WR-Lüftung
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

RED POWER

Für Profis – für jeden Einsatz.

- hohe Leistung bei geringem Gewicht
- leichter Start bei jeder Witterung
- Multifunktionshandgriff mit integrierten Bedienelementen
- effiziente Vibrationsdämpfung für kräfteschonendes Arbeiten
- umfassendes, professionelles Zubehör-Programm

Reparatur/Verkauf/Vermietung:

- Rasenmäher
- Motorsägen
- Holzspalter
- Kreissägen
- Aufsitzmäher
- Motorsensen
- Vertikutierer
- Heckenscheren

Wir schleifen Ihre Sägeblätter

Kfz Niedermeier

Grainstetten 4 · 85298 Scheyern · Tel. 08445/356

c) Grundstücks- und Bauausschuss:

Vorsitzender:	**1. Bürgermeister Seitz Martin**	
	(2. Bürgermeisterin Schwertfirm Gerti)	
Von der CSU:	**Wörle Peter**	**(Polzmacher Thomas)**
Von der CWG:	**Bergmann Erich**	**(Singer Ute)**
Von der FWG:	**Ottinger Georg**	**(Felber Johann)**
Von der UB:	**Schütz-Finkenzeller Annette**	**(Bartl Hans-Jürgen)**

d) Rechnungsprüfungsausschuss:

Vorsitzende:	**2. Bürgermeisterin Schwertfirm Gerti**	
	(3. Bürgermeister Lönner Rudolf	
Von der CSU:	**Polzmacher Thomas**	**(Brandstetter Ignaz)**
Von der CWG:	**Bergmann Erich**	**(Singer Ute)**
Von der FWG:	**Felber Johann**	**(Ottinger Georg)**
Von der UB:	**Maurer Stefan**	**(Bartl Hans-Jürgen)**

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Die einzelnen Ausschussmitglieder einschließlich Stellvertreter nahmen ihre jeweilige Berufung an.

11. Bestellung eines Verbandsrates für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Paartalgruppe

Als Vertreter der Gemeinde Gerolsbach wird Herr **Buchberger Jakob** als **Verbandsrat** bestellt. Sein **Stellvertreter** ist der **1. Bürgermeister Martin Seitz.**

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Beide Personen haben der Berufung zugestimmt.

12. Bestellung der Verbandsräte für den Schulverband Scheyern

Als Vertreter der Gemeinde Gerolsbach werden berufen (Stellvertreter jeweils in Klammern angegeben):

1. **Bürgermeister Martin Seitz (2. Bürgermeisterin Schwertfirm Gerti)**
2. **Bartl Hans-Jürgen (Schaipp Xaver)**

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Die beiden Verbandsmitglieder einschl. Stellvertreter nahmen ihre jeweilige Berufung an.

13. Bestellung von Vertretern der Gemeinde in den Vorstand der Dorferneuerungen in Klenau-Junkenhofen, Singenbach und Strobenried

Folgende Mitglieder des Gemeinderates werden in den Vorstand der jeweiligen Dorferneuerung berufen (Stellvertreter jeweils in Klammern):

Dorferneuerung Klenau-Junkenhofen:
Wörle Peter **(Bartl Hans-Jürgen)**

Dorferneuerung Singenbach:
Polzmacher Thomas **(Koller Franz-Xaver)**

Dorferneuerung Strobenried:
Ottinger Georg **(Buchberger Jakob)**

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Alle erklärten sich mit der Bestellung einverstanden.

14. Bestellung eines Jugendbeauftragten

Zum Jugendbeauftragten wird Herr **Schaipp Xaver** bestellt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 3

Er erklärte sich mit der Bestellung einverstanden.

15. Bestellung einer Behindertenbeauftragten

Zur Behindertenbeauftragten wird Frau **Maria Maurer-Nitsch** bestellt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Sie erklärte sich mit der Bestellung einverstanden.

16. Bestellung eines Ansprechpartners für Heimat- und Denkmalpflege

Zum Ansprechpartner für Heimat- und Denkmalpflege wird Herr **Maurer Stefan** bestellt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Er erklärte sich mit der Bestellung einverstanden.

17. Sitzungsplan der Gemeinderatssitzungen

Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Sitzungsplan der künftigen Gemeinderatssitzungen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Anmerkung:
Die Verwaltung wird diesen Sitzungsplan um die Fristen zur Einreichung von Bauanträgen und sonstigen Anträgen erweitern.

18. Verleihung der Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ an 1. Bürgermeister a.D. Josef Rieß

Gemäß Art. 55 Abs. 4 KWBG wird Herrn 1. Bürgermeister a.D. Josef Rieß ab sofort die Erlaubnis erteilt, die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ zu führen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. folgendes behandelt:

Verlesung der TOP 11 – 24 der Gemeinderatssitzung vom 21.04.2002

Auf eine Verlesung wird verzichtet, die Niederschrift wird im Umlaufverfahren herumgereicht, wer sich mehr dafür interessiert, kann diese in der Gemeindekanzlei einsehen.

Bekanntgaben

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag dem 27.05.2008 um 20.00 Uhr statt.

Anzeige

Raiffeisen "aktuell"

Die exklusive Kreditkarte zur UEFA EURO 2008

Jetzt die brandheisse activeFEVER MasterCard UEFA EURO 2008 beantragen!

Die einzige Karte mit dem offizellen ADIDAS Spielball der UEFA-Fussball-Europameisterschaft 2008.

Jetzt mitmachen und Punkte sammeln!

Das Service-Team der Raiffeisenbank Gerolsbach mit Geschäftsstelle Junkenhofen hilft gerne weiter.

Nicht nur träumen - machen !!

Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen

BAU DIR DEIN LEBEN SPAREN

Die Bausparberater der Raiffeisenbank Gerolsbach mit Geschäftsstelle Junkenhofen helfen Euch gerne den Traum von den eigenen vier Wänden zu verwirklichen.

Hauptstelle Gerolsbach
Frau Stegmeir Tel. 08445/9261-31
Herr Schreier Tel. 08445/9261-25
Herr Zott Tel. 08445/9261-29

Geschäftsstelle Junkenhofen
Herr Birgmeier Tel. 08445/1884
Frau Moll Tel. 08445/1884

Bettina's Haarstudio
Inh. Bettina Dick

Hofmarkstraße 5
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 92 98 92

Erd- und Gartengestaltung
Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc.

FLORIM
Rosenstraße 9 · 85304 Ilmmünster
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Aus der Gemeindeverwaltung

Änderung der Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Ab 15. Juni 2008 ist die Gemeinde Gerolsbach nur noch wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Die Abendstunden am Donnerstag (bisher bis 19:00 Uhr) entfallen ganz, dafür können Sie jedoch jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz
1. Bürgermeister

Gemeindebücherei Gerolsbach ab sofort im Bürgerhaus in Gerolsbach, Am Hang 5

Öffnungszeiten: Nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung, Tel. 92 89-12

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Staatliches Gesundheitsamt Pfaffenhofen

Wir beraten
- Schwangere in allen die Schwangerschaft betreffenden Fragen
- im Rahmen des § 219 StGB (Schwangerschaftskonfliktberatung)
- über Fragen der Schwangerschaftsverhütung und Familienplanung
- zu allen Fragen über Aids
- über die Durchführung des anonymen HIV-Tests.

Wir beraten und vermitteln außerdem Hilfen für Suchtkranke, psychisch Kranke, Behinderte und deren Angehörige.
Staatl. Gesundheitsamt Pfaffenhofen, Krankenhausstr. 70, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Tel. (0 84 41) 791951

Schwanger – und jetzt?

Wir sind für Sie da:
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Frauen beraten e. V.	Außenstelle Neuburg	Außenstelle Manching
Wagnerwirtsgasse 2	Luitpoldstr. C 65	Messerschmidtstr. 13
85049 Ingolstadt	86633 Neuburg	85088 Manching

Anmeldung jeweils unter: Tel.: 08 41/3 70 83 03 • Fax: 08 41/3 43 67
www.frauenberaten-in.de • www.schwanger-und-jetzt.de

* Beratung zu allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt
* Vermittlung finanzieller Hilfen (Landesstiftung „Mutter und Kind“)
* Beratung im Schwangerschaftskonflikt (§ 218 StGB)
* Information und Beratung zu Verhütung
* Gruppenangebote (z.B. bei Tot- und Fehlgeburt, nach Abbruch, …)
* Angebote für Jugendliche zu Themen der Sexualpädagogik
* Angebote für Eltern mit einem Schreibaby oder bei unerfülltem Kinderwunsch

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.
Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon:	08441/78 79-0
Telefax:	08441/78 79 79
Abfallberatung:	Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail:	godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)
E-Mail allgemein:	info@awb-paf.de
homepage:	www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
http://www.abfallratgeber-bayern.de/

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach
Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.
Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.
Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!
Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:
Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

Hausratsammelstelle:
Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611,** abgegeben werden.
Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern,
Zufahrt über die Schrobenhausener Straße.
Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 8.30 – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 18.00 Uhr,
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:
Nähere Information zur Anlieferung und Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441/787950.
Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.
Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP,
Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen,
Telefon 08441 787920, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das
Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich

in der TAFERLRUNDE
des Bayrischen Taferls

sowie im

PAF-Journal
des IZ-Anzeigers.

E N T S O R G U N G S H I N W E I S E

Sperrmüll:
Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC, das am Wertstoffhof sowie bei den Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen aufliegt, entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG):
Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühlschränke, Gefriertruhen, Gefrierschränke, Combi-Geräte), **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Bildschirm, CD-Player, Telefon, Faxgerät), **Gasentladungslampen** (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (z.B. elektrisches Spielzeug, Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:
Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke.
Bitte die gesonderte Sammlung von Aluminium, Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!

Problemabfälle:
Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können Sie am Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben (eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!
Bitte das rote Sondermerkblatt zur Problemabfallsammlung anfordern!!

Abfuhrtermine 2008

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

!!! BITTE AUFBEWAHREN !!!

NICHT VERGESSEN:
Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmetall
können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Problemabfallsammlung
Ort:
Wertstoffhof

Wertstoffhof Gerolsbach
Bauhofstraße 6
Telefon (08445) 1010

Haushaltskühlgeräte
Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Di. 18.03.
10.00 –12.00 Uhr

Di. 8.07.
13.00 –15.00 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr,
16.00 – 18.00 Uhr

Sa, 09.00 – 12.00 Uhr

Abholung
von Sperrmüll, Altmetall und Haushaltskühlgeräten siehe oben.

TS 02 Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Machen auch Sie mit!
Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen.
Nähere Informationen siehe oben, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 16.01.	Mi 30.07.	Do 17.01.	Do 31.07.	Mo 04.02.
Mi 30.01.	Mi 13.08.	Do 31.01.	Do 14.08.	Mo 03.03.
Mi 13.02.	Mi 27.08.	Do 14.02.	Do 28.08.	Mo 31.03.
Mi 27.02.	Mi 10.09.	Do 28.02.	Do 11.09.	Mo 28.04.
Mi 12.03.	Mi 24.09.	Do 13.03.	Do 25.09.	Mo 26.05.
Do 27.03.	Mi 08.10.	Fr 28.03.	Do 09.10.	Mo 23.06.
Mi 09.04.	Mi 22.10.	Do 10.04.	Do 23.10.	Mo 21.07.
Mi 23.04.	Mi 05.11.	Do 24.04.	Do 06.11.	Mo 18.08.
Mi 07.05.	Mi 19.11.	Do 08.05.	Do 20.11.	Mo 15.09.
Mi 21.05.	Mi 03.12.	Fr 23.05.	Do 04.12.	Mo 13.10.
Mi 04.06.	Mi 17.12.	Do 05.06.	Do 18.12.	Mo 10.11.
Mi 18.06.	Mi 31.12.	Do 19.06.	Fr 02.01.09	Mo 08.12.
Mi 02.07.	Mi 14.01.09	Do 03.07.	Do 15.01.09	Mo 05.01.09
Mi 16.07.	Mi 28.01.09	Do 17.07.	Do 29.01.09	Mo 02.02.09

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 05.02.	Di 19.08.	Do 31.01.	Do 14.08.	Mo 25.02.
Di 19.02.	Di 02.09.	Do 14.02.	Do 28.08.	Di 25.03.
Di 04.03.	Di 16.09.	Do 28.02.	Do 11.09.	Mo 21.04.
Mo 17.03.	Di 30.09.	Do 13.03.	Do 25.09.	Mo 19.05.
Di 01.04.	Di 14.10.	Fr 28.03.	Do 09.10.	Mo 16.06.
Di 15.04.	Di 28.10.	Do 10.04.	Do 23.10.	Mo 14.07.
Di 29.04.	Di 11.11.	Do 24.04.	Do 06.11.	Mo 11.08.
Mi 14.05.	Di 25.11.	Do 08.05.	Do 20.11.	Mo 08.09.
Di 27.05.	Di 09.12.	Fr 23.05.	Do 04.12.	Mo 06.10.
Di 10.06.	Mo 22.12.	Do 05.06.	Do 18.12.	Mo 03.11.
Di 24.06.	Mi 07.01.09	Do 19.06.	Fr 02.01.09	Mo 01.12.
Di 08.07.	Di 20.01.09	Do 03.07.	Do 15.01.09	Mo 29.12.
Di 22.07.	Di 03.02.09	Do 17.07.	Do 29.01.09	Mo 26.01.09
Di 05.08.	Di 17.02.09	Do 31.07.	Do 12.02.09	Mo 23.02.09

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 30.01.	Mi 13.08.	Do 31.01.	Do 14.08.	Mo 25.02.
Mi 13.02.	Mi 27.08.	Do 14.02.	Do 28.08.	Di 25.03.
Mi 27.02.	Mi 10.09.	Do 28.02.	Do 11.09.	Mo 21.04.
Mi 12.03.	Mi 24.09.	Do 13.03.	Do 25.09.	Mo 19.05.
Do 27.03.	Mi 08.10.	Fr 28.03.	Do 09.10.	Mo 16.06.
Mi 09.04.	Mi 22.10.	Do 10.04.	Do 23.10.	Mo 14.07.
Mi 23.04.	Mi 05.11.	Do 24.04.	Do 06.11.	Mo 11.08.
Mi 07.05.	Mi 19.11.	Do 08.05.	Do 20.11.	Mo 08.09.
Mi 21.05.	Mi 03.12.	Fr 23.05.	Do 04.12.	Mo 06.10.
Mi 04.06.	Mi 17.12.	Do 05.06.	Do 18.12.	Mo 03.11.
Mi 18.06.	Mi 31.12.	Do 19.06.	Fr 02.01.09	Mo 01.12.
Mi 02.07.	Mi 14.01.09	Do 03.07.	Do 15.01.09	Mo 29.12.
Mi 16.07.	Mi 28.01.09	Do 17.07.	Do 29.01.09	Mo 26.01.09
Mi 30.07.	Mi 11.02.09	Do 31.07.	Do 12.02.09	Mo 23.02.09

Rente · Rehabilitation · Auskunft und Beratung

Sprechstunden 2008
des
Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund - vormals BfA-
Ferdinand Stocker
- zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung -

Wo ?

AOK *Die Gesundheitskasse*
Geschäftsstelle
Josef-Maria-Lutz-Straße 5
85276 Pfaffenhofen

Wann ?

03. Januar 2008	**03. Juli 2008**
07. Februar 2008	**07. August 2008**
06. März 2008	**04. September 2008**
03. April 2008	**02. Oktober 2008**
08. Mai 2008	**06. November 2008**
05. Juni 2008	**04. Dezember 2008**

von 14:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldung

Melden Sie sich bitte möglichst **eine Woche** vor dem jeweiligen Termin unter der Telefonnummer: **08442/95 30 56** an

Unterlagen

Zur Beratung und für alle anderen Tätigkeiten, wie Auskünfte, Rentenanträge und Kontenklärungen usw. benötigen wir Ihre **Versicherungsunterlagen** und Ihren **Personalausweis**.

Alle Beratungen, Auskünfte, Rentenanträge, Kontenklärungen usw. sind kostenlos!

Presserechtlich verantwortlich i.S.d.P.: Ferdinand Stocker, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Kernbauernleite 9, 85296 Rohrbach, Tel.: 08442/95 30 56, Fax: 08442/9530 57 -Eigendruck- Deutsche Rentenversicherung Bund, Sprechstunde 2008 AOK

CARITAS-ZENTRUM

für den Landkreis Pfaffenhofen
Spitalstraße 7, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0
Leiter: Hans Hauf

Allgemeine Soziale Beratung
Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Isabell Hutter, Telefon: 08441 / 8083-15
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Zentrum für Ehrenamtliche
Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anfragen und Information bei Gundula Krauss, Tel. 08441 / 8083-13

Betreuungsverein
Der Betreuungsverein der Caritas Pfaffenhofen führt Einzelbetreuungen durch und bietet ehrenamtlich tätigen Betreuern Beratung und Information.
Ansprechpartnerin: Renate Schmid
Telefon: 08441 / 8083-16

Soziale Beratung für Schuldner
Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Michaela Wildmoser und Isabell Hutter
Telefon: 08441 / 8083-15 / -18
Di: Außensprechstunde in Manching von Isabell Hutter

Denken auch Sie an Ihren Nächsten!

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige
Beratung in allen Fragen und Problemen, die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Brigitte Gürtner
Telefon: 08441 / 8083-20 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten
Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus
Telefon: 08441 / 8083-19
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Tagespflegevermittlung für Kinder
Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Astrid Benda
Telefon: 08441 / 8083-17

Nachbarschaftshilfen
In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Haushaltshilfen, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Martina Joostema, Tel. 08445 / 929503 oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-17

Jugend- und Elternberatung
Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder, und alle, die für Kinder sorgen.
Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung ...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 1661
oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62

Sozialpsychiatrischer Dienst
mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**
und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Geisenfeld, Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiterin: Sonja Stöcker
Telefon: 08441 / 8083-41

Familienpflege
Bei Krankheit, Krankenhausaufenthalt der Mutter u.ä.
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-17

Hausnotruf
Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Räder
Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Immer gut informiert
mit dem
Bürgerblatt Gerolsbach!

Rückgabe der Lohnsteuerkarte 2007

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Die Gemeinde Gerolsbach ist wie in den letzten Jahren sehr an einer vollständigen Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2007 interessiert. Der Grund dafür ist folgender:

Die Gemeinden sind mit 15 % am Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer beteiligt. Der Anteil jeder einzelnen Gemeinde wird in einer besonderen Steuerstatistik errechnet, wobei die von der einzelnen Gemeinde ausgegebenen Lohnsteuerkarten und insbesondere die Eintragungen des Arbeitgebers über die einbehaltene Lohnsteuer die Grundlage bilden.

Jede Lohnsteuerkarte 2007, die nicht an das Finanzamt abgeliefert und daher nicht in der Steuerstatistik erfasst wird, bedeutet für die Gemeinde einen erheblichen finanziellen Verlust.

Unsere dringende Bitte richtet sich daher an alle Arbeitnehmer, an mitarbeitende Ehefrauen, an Heimarbeiter, an Versorgungsempfänger und an gegenwärtig arbeitslose Personen.

Sollten Sie oder Ihr Arbeitgeber noch im Besitz der Lohnsteuerkarte 2007 sein, die eine Lohnsteuerbescheinigung enthält, so bitten wir Sie herzlich, diese möglichst umgehend, spätestens aber bis zum 10. Dezember 2008 an die Gemeinde Gerolsbach zurückzugeben.

Wenn vom Arbeitgeber eine elektronische Lohnsteuerbescheinigung ausgestellt wurde, gilt dieser Aufruf für Sie nicht, da in diesem Fall die Daten direkt an das Finanzamt übermittelt wurden.

Für Ihre Mitwirkung und Ihr Verständnis danken wir Ihnen sehr.

Ferienpaß 2008:

Vereine, Organisationen usw. sowie Bürger sollen wieder mitmachen!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Gerolsbacher Ferienpasses,

wie Sie sicher aus der Presse erfahren haben, bin ich seit dem 8. Mai der neue Jugendbeauftragte der Gemeinde. Für alle die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen.

Ich heiße Xaver Schaipp, bin 31 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Töchter (fünf und eindreiviertel Jahre alt). Zusammen mit meiner Frau Heidi und meinen Eltern bewirtschafte ich einen landwirtschaftlichen Milchviehbetrieb in Wüstersberg.

Wie in den letzten Jahren, wird es auch im Jahr 2008 einen Ferienpass geben. Um den Kindern und Jugendlichen wieder ein möglichst buntes Programm zu bieten, bitte ich Sie hiermit um ihre Mithilfe.

Melden Sie ihre Veranstaltung(en) mit dem Erfassungsbogen, der in der Gemeindeverwaltung aufliegt, bitte bis **Freitag 20. Juni 2008** bei der Gemeinde.

Anschließend werden wir versuchen, eventuelle Terminüberschneidungen mit den jeweiligen Veranstaltern abzustimmen.

Für Fragen bzw. Anregungen stehe ich jederzeit zur Verfügung
(Handy 0172/8 10 30 94).

Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit, bedanke mich schon jetzt für ihre Mitarbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Xaver Schaipp

Wir gratulieren

den Eheleuten Ferdinand und Maria Bayer, Wolfertshausen, zur Goldenen Hochzeit am 18.05.2008

Allen Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, werden vom 1. Bürgermeister Josef Rieß im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Schulnachrichten

Grundschule Gerolsbach

Am 17.4.2008 besuchten die beiden vierten Klassen der Grundschule Gerolsbach die Kläranlage.

Herr Hanneder führte uns durch die Kläranlage und erklärte uns, wie das Abwasser gereinigt wird: Zunächst zeigte er uns den Abwasserkanal. Dann erklärte er uns, dass ein Rechen den groben Dreck herausfischt. Anschließend gingen wir in das Klärhäuschen. Darunter befinden sich drei Vorklärbecken und ein Nachklärbecken. Nun zeigte uns Herr Hanneder den Tropfkörper, der das Abwasser auf Lavasteine sprüht. An den Lavasteinen sitzen Bakterien, die den restlichen Dreck auffressen.

Herr Hanneder erklärte außerdem, dass etwa 1200 Personen an diese Kläranlage angeschlossen sind. Die Bürger müssen dafür Kanalgebühren bezahlen. Etwa 370 qm fließen an einem Tag durch die Kläranlage.

Bericht von Maria Keimeier und Katrin Kirmair

Herr Hanneder erzählte uns, was so alles in der Kläranlage landet.

Verabschiedung von Bürgermeister Josef Rieß an der Schule Gerolsbach
„Wohin will der Wind uns tragen?“ – Mit diesem Kanon begrüßten die Gerolsbacher Schulkinder Bürgermeister Josef Rieß, der in seiner letzten Amtswoche im April die Schule besuchte, um sich von den Schülern und dem Lehrerkollegium zu verabschieden.

Rektorin Ingrid Hetzler bedankte sich bei Rieß für die gute Zusammenarbeit und merkte an, dass die Gemeinde immer ein offenes Ohr für die Belange der Schule hatte. Das Gemeindeoberhaupt dankte für den herzlichen Empfang und betonte, dass er immer gerne in die Grundschule Gerolsbach gekommen ist und sich besonders gefreut hat, wenn die 4. Klassen ihn alljährlich im Rathaus besucht haben.

Der scheidende Bürgermeister nutzte seinen Abschiedsbesuch auch, um seinen Nachfolger Martin Seitz einzuführen. Dieser stellte sich kurz vor und versicherte, dass die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und

Schule sicher weiter bestehen werde. Zum Abschluss überreichten Kinder aller acht Klassen den zwei Bürgermeistern Tulpen und mit dem Lied „Arrivederci und bye-bye“ wurden beide entlassen.

Blumengrüße für die Bürgermeister

Zweites großes Maibaumfest an der Hauptschule Scheyern

Am 2. Mai lud die Scheyerer Hauptschule bei nahezu idealen Wetterbedingungen nach 10 Jahren zum 2. großen Maibaumfest ein!
„Neugeboren“ wurde diese Idee vom Klassenlehrer der 7. Jahrgangsstufe Alois Lipp. Und wie wir es von unserer Hauptschule in Scheyern kennen, beteiligten sich spontan viele Schüler und Lehrer sämtlicher Jahrgangsstufen an diesem Projekt. Im Kunstunterricht wurden klassenübergreifend Entwürfe für die Maibaumschilder gestaltet, im Werkunterricht arbeitete man zusammen mit dem Fachlehrer Herrn Achter mit Säge, Hammer und Nagel an der Maibaumgestaltung, die Tanzgruppe studierte fleißig unter der Leitung von Pauline Schauer traditionelle Volkstänze ein, Herr Spratter probte mit der Schulband für die musikalische Umrahmung und nicht zu vergessen, Frau Schmidmeir, die, wie üblich, in zahlreichen Gesangsproben den Chor anleitete.
Nach monatelanger Fein- und Kleinarbeit war es dann soweit. Am 2. Mai ab 9:00 Uhr konnten die Schüler das Ergebnis ihrer mühevollen Vorbereitungen vor Eltern, Geschwistern, Schülern der Haupt- aber auch Grundschule und einigen Kindergartenkindern präsentieren. Zwischen den Tanz- und Gesangseinlagen, bei denen vor allem Kilian Schreiber mit einer individuellen Scheyern-Version von STS „Fürstenfeld“ und einer selbst gedichteten Haindling-Interpretation glänzte, informierten die Schüler der 7. Jahrgangsstufe, nach wochenlanger Recherche im Unterricht von Herrn Lipp, die Gäste über die Entstehungsgeschichte des Maibaums – angefangen bei den Osmanen, über die Indianer bis hin zu den Scheyrern. Geladen war außerdem der in Scheyern amtierende Bürgermeister Albert Müller, der in einer Ansprache langjährige Traditionen nicht als „alte Socken“ bezeichnete, sondern die Förderung des Gemeinschaftslebens

durch derartige Feste betonte. Zudem nutzte er die Gelegenheit, den Gerolsbacher Bürgermeister a.D., Herrn Josef Rieß, der zugleich für 17 Jahre (!) das Amt des zweiten Schulverbandsvorsitzenden inne hatte, würdevoll zu verabschieden. Zugleich hieß er den seit 1. Mai amtierenden Nachfolger, Herrn Martin Seitz, herzlich willkommen.
Gegen 11:00 Uhr war es dann soweit: Dank der tatkräftigen Hilfe einiger Väter und Schüler und unter sachkundiger Anleitung von Herrn Lipp und Herrn Stelzer wurde der stattliche Baum aufgerichtet, der in Zukunft den Pausenhof der Scheyerer Hauptschule zieren wird. Abgerundet wurde dieser Akt durch traditionelle Einlagen wie das „Baumstammsägen“ und „Würstelschnappen“, die in der Krone eines Pausenhofbaumes mutige Burschen lockte.
Nach einem gelungenen Rahmenprogramm konnten sich die Zuschauer dank der fleißigen Hände einiger Elterbeiratsmitglieder mit Würstel und Brezen stärken. Außerdem wurden von Seiten der Schüler, unter der Leitung der Hauswirtschaftslehrerin Frau Summerer, in eifriger Arbeit feine Süßspeisen gezaubert.
An dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle Mitwirkenden, aber auch an alle Besucher, die die schöne Tradition des Maibaumfestes nicht zu einer „alten Socke“, sondern einem Zeichen von Gemeinschaft und fröhlichem Zusammensein an der Hauptschule Scheyern werden ließen.

Kraftpakete für jeden Einsatz

Jetzt Sonderangebote zu günstigen Preisen

z.B. Rasenmäher
Efco LR 48 PBX
Briggs Motor mit 5 PS
46 cm Schnittbreite
zentr. Höhenvestellung

399,- EUR

z.B. Rasentraktor Viking 6112 C
1 Zyl. OHV Briggs Motor
12,9 kW / 17,5 PS
Fangkorb: 350 l
110 cm Schnittbreite
Hydrostatischer
Antrieb

3.680,- EUR

Wir verleihen auch Gartengeräte:
z.B. Rasenlüfter, Gartenfräse usw.

Weitere Angebote:

Rasentraktor Solo 575 H
2 Zyl. Briggs Motor, 14,7 kW/20 PS
Schnittbreite 102 cm, Hydrostat
3.700,- EUR

Rasentraktor Iseki CM 6215
Briggs Motor mit 10,7 kW/14,5 PS
Schnittbreite 105 cm, Autodrive
2.700,- EUR

Jakob Huber
Forst – und Gartentechnik
Durchschlacht 4 85298 Scheyern
Tel: 08445/360 Fax: 08445/1487
www.huber-gartentechnik.de
Email: jakob_huber@t-online.de

Verschiedenes

Bushäuschen für die Haltestelle Riederner Äcker

Aufruf an alle Fahrgäste der RBA Buslinie aus Riederner Äcker in Richtung München

Liebe Fahrgäste der RBA Buslinie,

auch wenn der Sommer vor der Tür steht, sollte man an möglicherweise mal schlechtes Wetter und Regen denken.
Ein Bushäuschen für die täglichen Pendler nach München, die mit der RBA Buslinie nach Petershausen zum Bahnhof fahren, ist bei solchen Wetterlagen und auch im Winter sicherlich nicht unangenehm.
Die Gemeinde Gerolsbach hat beschlossen, für ein solches Bushäuschen an der Haltestelle „Riederner Äcker“ in Richtung München das Material, jedoch ohne Aufbau des Häuschens, zu stellen. Es wird erwartet, dass der Aufbau von den Nutznießern/Bürgern in Eigenregie durchgeführt wird.
Das Material wird in Form eines Bausatzes, der nur noch montiert werden muss, angeliefert. Die Lieferfirma stellt außerdem noch einen kundigen Helfer bei. Werkzeug würde der Bauhof der Gemeinde zur Verfügung stellen. Der Aufbau sollte an einem Samstag Vormittag zu schaffen sein. Das Bauwerk wird dann abschließend von der Gemeinde abgenommen und freigegeben.
Ich wurde gebeten, in dieser Sache initiativ zu werden, und rufe die Busfahrgäste in Richtung München zur Mithilfe auf. Wer hierzu bereit ist, den bitte ich um Kontaktaufnahme mit der Gemeinde oder mir. Danach sollten wir gemeinsam einen passenden Termin für den Aufbau finden. Bei Detailfragen bitte ich, die Gemeinde bzw. den Bauhof direkt zu kontaktieren.
Aus rechtlichen Gründen möchte ich abschließend bemerken, dass ich gerne als Kontaktperson den Aufbau des Bushäuschens initiiere, jedoch in keiner Weise eine Haftung irgendeiner Art übernehmen werde und auch nicht als offizieller Organisator, Bauleiter, Projektleiter hierfür tätig bin.

Josef Wagenhuber

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37
e-mail: heidi.starck@gmx.de

Sechstes Schülertreffen der Jahrgänge 37 u. 38 am 19.04.08, 09:30 Uhr im Gasthaus Breitner

Nach dem Mittagessen war Friedhofsbesuch angesagt. Um 14:00 Uhr war in der Pfarrkirche eine Andacht mit Pater Markus für die Verstorbenen Mitschülerinnen und Mitschüler sowie der verstorbenen Lehrerschaft. Nach einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen kam die Verabschiedung mit den Worten, dass wir uns in fünf Jahren wieder sehen.

Eingeladen hatte für den Jahrgang 1937 Frau Wally Seitz, für den Jahrgang 1938 Sepp Menzinger.

Informationen

Der AOK-Tipp:

Organspende – informieren, überlegen, entscheiden

Keine feste Altersgrenze für Organspende

Am Samstag, 7. Juni, ist „Tag der Organspende“. Seit 1983 wird der Tag genutzt, Angst und Vorurteile abzubauen und darauf hinzuweisen, dass eine Organspende anderen Leben schenken kann.

Die Zahl der Spender reicht jedoch bei weitem nicht aus. Rund 12.000 Patienten stehen jährlich auf der Warteliste, weil es nicht genügend Organspender gibt. „Nur wer einen Spenderausweis mit sich führt, kann Organe spenden. Laut Umfragen haben rund 70 Prozent der Deutschen nichts gegen eine Organentnahme nach ihrem Tod. Leider tragen nur zehn bis 15 Prozent der Bevölkerung einen Organspendeausweis bei sich. Wir empfehlen, sich erst einmal genau zu informieren und dann zu überlegen und zu entscheiden. Im Internet unter www.bundesverband-niere.de / Rubrik „Organspende“ erfährt man zum Beispiel, dass in Deutschland die so genannte Zustimmungslösung gilt.

Das heißt, Organe dürfen im Falle des Hirntods nur entnommen werden, wenn ein Mensch zu Lebzeiten zugestimmt hat. Seinen ausdrücklichen Willen kann man mit einem Organspendeausweis deutlich machen. Den sollte man immer bei sich tragen. Auf dem Ausweis kann man angeben, welche Organe man zu spenden bereit ist. Es können Niere, Leber, Herz, Lunge, Darm, Bauchspeicheldrüse und – mit Einschränkungen – die Hornhaut des Auges übertragen werden. Die Nierentransplantation ist die häufigste Organübertragung. Organspendeausweise gibt es zum Beispiel bei Ärzten, Apotheken und in allen Geschäftsstellen der AOK.

Spenderorgane nicht für wissenschaftliche Zwecke
Interessant ist auch, dass es für die Organspende keine feste Altersgrenze gibt. Entscheidend ist nicht das kalendarische sondern das biologische Alter der Organe oder Gewebe. Außerdem kann es wichtig sein zu wissen, dass gespendete Organe nicht wissenschaftlichen Zwecken zugeführt werden. Spenderorgane dienen einzig dazu, kranke Menschen medizinisch optimal zu behandeln. Wer seinen Körper nach dem Tod wissenschaftlichen Zwecken zur Verfügung stellen möchte, muss sich an das Anatomische Institut einer Universitätsklinik wenden.

Der Spendewillige sollte bei seinen Überlegungen aber auch seine Angehörigen einbeziehen. Denn: Kommt ein Mensch als Organspender in Frage und hat er zu Lebzeiten keine Zustimmung gegeben, werden die Angehörigen gefragt. Sie sollen dann im Sinne des Verstorbenen entscheiden. Das fällt ihnen leichter, wenn sie dessen Einstellung zur Organspende kennen

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach, Tel. 08445/929505

Gottesdienstordnung vom 5. Juni –3. Juli 2008

DONNERSTAG – 5. Juni
19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 6. Juni
Abfahrt zum Firmwochenende nach Rohr

SONNTAG – 8. Juni 10. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Pfarrgottesdienst
KOLLEKTE FÜR DIE PFARRKIRCHE

MONTAG – 9. Juni
19.30 Treffen der Katholischen Frauengemeinschaft im Pfarrheim

DONNERSTAG – 12. Juni
19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 13. Juni
8.00 Fahrt der Katholischen Frauengemeinschaft nach Landsberg/Lech und Kloster Andechs

SAMSTAG – 14. Juni
8.00 Missio-Kleidersammlung am Kastanienbaum
E I S E N H U T
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 15. Juni 11. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG – 19. Juni E I S E N H U T
19.30 Abendgottesdienst
20.00 Bibelabend im Pfarrheim

SONNTAG – 22. Juni 12. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Pfarrgottesdienst
NACH DEM GOTTESDIENST SAMMLUNG FÜR DEN BLUMENSCHMUCK DER KIRCHE

MONTAG – 23. Juni
16.00 Firmtreffen im Pfarrheim

DONNERSTAG – 26. Juni
19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 27. Juni
19.00 Grillfest der Ehrenamtlichen Helfer der Pfarrei im Pfarrgarten

SAMSTAG – 28 Juni
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 29. Juni Hochfest Hl. Petrus u. Hl. Paulus
Pfarrgottesdienst in Gerolsbach entfällt wegen Primiz in Gachenbach
10.00 Primiz in Gachenbach

DIENSTAG – 1. Juli
14.00 Senioren-Hoagart'n im Pfarrheim

DONNERSTAG – 3. Juli
19.30 Abendgottesdienst

Salus Vital
Natürlich Gesund
Darm-Care
Kräuter-Tonikum plus
• zur Erhaltung der Darmgesundheit
• pflegt die Darmwand
• mit verdauungsanregenden Pflanzenextrakten
• schmeckt angenehm fruchtig
1 x täglich 20 ml
Mit Curcuma für gesunde Darmzellen!
Ohne Konservierungsstoffe • Ohne Alkohol
Bahnhofsdrogerie Böswirth
seit 70 Jahren für Sie da!
Reformhaus Inh. Gertraud Bürger
Münchener Straße 34 · Pfaffenhofen · Tel. (0 84 41) 39 86
Gute Parkmöglichkeit vor dem Haus vorhanden.

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

Gerolsbach. **„Wurzeln, die dein Leben tragen"** – unter diesem Thema haben heuer 16 Mädchen und Buben in der Pfarrkirche Gerolsbach ihr Kommunionfest gefeiert. Mit eindrucksvollen Bildern – von den Kindern selbst gestaltet – und neuen Kommunionliedern von Gemeindereferent Johannes Seibold wurde den zahlreichen Gottesdienstteilnehmern das Thema nahe gebracht. Pfarrer Pater Markus Eller verglich in seiner Predigt den Glauben mit unsichtbaren Wurzeln, die man nicht immer ausgraben kann um nachzusehen, ob sie noch da sind. Mit anderen gelebt hilft er aber, das Leben zu tragen. Die Pfarrgemeinde lädt alle Kinder herzlich dazu ein. Mit seinem mitreißenden Gesang hat Belcanto viel zur Freude des Tages beigetragen. In der Dankandacht am Nachmittag haben die Kommunionkinder dann auch ihren Gruppenleiterinnen und ihren Eltern ausdrücklich gedankt, die zum Teil mit sehr viel Einsatz und Freude die Kinder auf diesen Tag hin begleitet haben.

Benediktinerabtei Scheyern

Klosterpforte: 752-0
Verwaltung: 752-230
Homepage: www.kloster-scheyern.de

Einladung zum Bunten Abend
7. Juni, 19.00 Uhr, Aula der Hauptschule Scheyern
Mitwirkende: Jugendblaskapelle (Leitung: Steffi Fröschl); Kinderchor (Leitung: Alice Köstler-Hösl); Musikschüler vom Musiktreffpunkt Feldmann (Leitung: Veronika Feldmann).
Eintritt frei. Spenden sind erwünscht für das neue Glockengeläute der Basilika.

Benefizkonzert zugunsten der neuen Scheyrer Glocken
20. Juni, 18.00 Uhr, Basilika
J. S. Bach: „Die Kunst der Fuge“ BWV 1080
Auszüge aus der Fassung für vier Flöten
Japanisches Flötenensemble LYNX
Kurze Einführung in das Werk durch Prof. Paul Meisen
Unterstützung durch den Rotary Club Pfaffenhofen
Eintritt frei. Die Kollekte ist zugunsten des neuen Glockengeläutes der Basilika.

Japanisches Flötenensemble LYNX

Jugendvesper
18. Juli, 19.30 Uhr, Kapitelkirche
Vorbereitet und geleitet wird die Jugendvesper von Jugendlichen der Katholischen Landjugend Scheyern und Seelsorger/-innen aus dem Dekanat Scheyern.

Immer gut informiert mit dem Bürgerblatt Gerolsbach!

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

– Evang.-Luth. Gemeinderaum – im Bürgerhaus – Am Hang 5 – Gerolsbach –

Pfarrer Peter Dölfel
Tel.: 08137 – 1695

Pfarrer Peter Lysy
Tel.: 0 81 36 – 89 35 90

Ansprechpartner: Andrea Koch, Tel.: 08445 – 1764

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Gottesdienste in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen:

Sonntag, 08.06.2008
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Petershausen – parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Vierkirchen – ökumenischer Kindergottesdienst

Sonntag, 15.06.2008
09:00 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Traubensaft) – parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Indersdorf – Marktkirche – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 22.06.2008
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Petershausen
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Groß und Klein
10:30 Uhr Vierkirchen

Sonntag, 29.06.2008
10:30 Uhr Hilgertshausen

Sonntag, 06.07.2008
10:30 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Groß und Klein

Großer Seniorennachmittag
am Mittwoch, 11.06.2008 um 14 Uhr im Ev.-Luth. Gemeindehaus in Vierkirchen.

Was tun wenn's „kracht“

KFZ-Sachverständigenbüro Holledau
Inh. Andreas Heckmeier · Korbinianstraße 12 · 85301 Schweitenkirchen
Tel.: 0 84 44 / 17 22
Fax: 0 84 44 / 91 91 43
Mobil: 01 70 / 739 02 73

Unfallgutachten Wertgutachten Oldtimerbewertung
für
PKW MOTORRÄDER NUTZFAHRZEUGE WOHNWAGEN REISEMOBILE

info@sachverstaendigenbuero-holledau.de www.sachverstaendigenbuero-holledau.de

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2008 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

Bisher bekannte Termine:

Juni 2008

04.06.2008 (Mittwoch)	Kinderreiten beim Reit- u. Fahrverein Alberzell e.V.
13.06.2008 (Freitag)	Jahresausflug Kath. Frauengemeinschaft Gerolsbach nach Landsberg a. Lech
14.06.2008 (Samstag)	Rockparty in Klenau des Burschenvereins und der Freiw. Feuerwehr Klenau-Junkenhofen
28.06.2008 (Samstag)	Saugrillen Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach beim Gasthaus Breitner

Juli 2008

02.07.2008 (Mittwoch)	Kinderreiten beim Reit- u. Fahrverein Alberzell e.V.
04.07.2008 (Freitag)	Generalversammlung Raiffeisenbank im Gasthaus Breitner
05.07.2008 (Samstag)	Ausflug des MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach
12.07.2008 (Samstag)	Vereinsmeisterschaften und Grillfest beim Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.
12./13.07.2008 (Samstag/Sonntag)	Ausflug des Frauenchors Gerolsbach ins Elsass
19.07.2008 (Samstag)	Sommernachtsfest Fanclub 1860 München im Gasthaus Buchberger-Kettner
20.07.2008 (Sonntag)	Pfarrfest in Eisenhut
22.07.2008 (Dienstag)	Patroziniums-Gottesdienst und Fahrzeugsegnung in Eisenhut

August 2008

06.08.2008 (Mittwoch)	Kinderreiten beim Reit- u. Fahrverein Alberzell e.V.

September 2008

03.09.2008 (Mittwoch)	Kinderreiten beim Reit- u. Fahrverein Alberzell e.V.
06./07.09.2008 (Samstag/Sonntag)	Ausflug Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach ins Salzkammergut/Oberösterreich
28.09.2008 (Sonntag)	Landtags- und Bezirkswahlen

Oktober 2008

03.10.2008 (Freitag)	Pferderallye Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.
03./04.10.2008 (Freitag/Samstag)	FCG-Damenausflug in den Bayerischen Wald
17.10.2008 (Freitag)	Kellerbierfest mit Sebastian Daller im Gasthaus Kettner-Buchberger in Gerolsbach
18.10.2008 (Samstag)	Weinfest des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach
18./19.10.2008 (Samstag/Sonntag)	Probenwochenende des Frauenchors Gerolsbach in Pfronten/Allgäu
24.10.2008 (Freitag)	Spaß- und Sketchabend des FC Gerolsbach im Vereinsheim
31.10.2008 (Freitag)	Wattturnier im Gasthaus Kettner-Buchberger in Gerolsbach

November 2008

08.11.2008 (Samstag)	Hoagart’n im Dorfheim Junkenhofen/Pfarrsaal
22.11.2008 (Samstag)	Pfarrfamilienabend im Gasthaus Kettner
29.11.2008 (Samstag)	Weihnachtsmarkt Gerolsbach
29.11.2008 (Samstag)	Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach

Dezember 2008

12.12.2008 (Freitag)	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
15.12.2008 (Montag)	Weihnachtsfeier Frauenchor Gerolsbach
20.12.2008 (Samstag)	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach
Voranzeige für 2009	
06.03.2009 (Freitag)	Starkbierfest mit dem „Loch Sepp“ und den „WiFi’s“ im Gasthaus Buchberger-Kettner
28.11.2009 (Samstag)	Weihnachtsmarkt Gerolsbach

SEIT 60 JAHREN
Betten & Wäsche
LEITENBERGER
GROSSE MATRATZEN-AUSSTELLUNG
IM ZENTRUM VON PFAFFENHOFEN · FRAUENSTR 5 · TEL. 08441 / 9676

DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS &
ORTHOPÄDIETECHNIK

JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 · PFAFFENHOFEN
TEL. (0 84 41) 80 30 80

Ihr Partner für:
Kompressionsstrümpfe und Bandagen
Brustprothesen und Spezial-BH und Bademoden
Inkontinenz- und Stomaartikel
Artikel für die häusliche Krankenpflege
Krankenfahrzeuge und Reha-Artikel
Maßanfertigung von Fußeinlagen
Stützmieder und Korsette
Modernste Arm- und Beinprothesen

ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. – FR. 9.00 – 18.00 UHR
SA. 9.00 – 13.00 UHR

Aus Vereinen und Verbänden

Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach e.V.

Übungsplan

Mittwoch, 04.06.2008, um 19.30 Uhr 1. Gruppe
Mittwoch, 11.06.2008, um 19.30 Uhr 2. Gruppe
Mittwoch, 18.06.2008, um 19.30 Uhr 3. Gruppe
Mittwoch, 25.06.2008, um 19.30 Uhr 4. Gruppe
+ Atemschutzübung

FC Gerolsbach

Fußball-Spielplan Juni 2008
Die Saison 2007/2008 neigt sich dem Ende. An den letzten Spieltagen wird über die Endplatzierung entschieden. Seien Sie dabei! Unterstützen Sie unsere Aktiven! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!
Der FCG ist an vier Spielgemeinschaften (SG) beteiligt: Mädchen (C und B) und männliche A-, B- und C-Jugend. Zur Rückrunde spielen die Mädchen in Aresing, die B-Jugend in Weilach, die C-Jugend in Gerolsbach und die A-Jugend in Gerolsbach. Stand: 22.05.2008

Sonntag, 01.06.08
13:15 **FCG2** – FC Gundelsdorf 2
15:00 **FCG1** – FC Gundelsdorf

Freitag; 06.06.08
18:00 WF Klingen – **E1**
18:00 **D** – SC Mühlried
19:00 Scheyern – **AH**

Samstag, 07.06.08
09:00 **F3** – TSV Kühbach
10:00 **F2** – VfL Ecknach 2
11:00 SV Mering – **F1**
11:00 TSV Friedberg 2 – **E2**
14:00 **C** – FC Stätzling 2
14:00 **(SG) B-Mädchen** – FC Schrobenhausen
14:00 TSV Oettingen – **(SG) C-Mädchen**
15:30 VfL Ecknach – **(SG) A**
15:30 **(SG) B** – TSV Friedberg 2

Freitag, 13.06.08
18:00 **D** – TSV Kühbach
17:00 TSV Kühbach 2 – **F2**
19:00 **AH** Berg i. Gau

Samstag, 14.06.08
10:00 **E2** – SC Mühlried 2
11:00 FC Tandern – **F1**
11:00 SC Mühlried 3 – **F3**
11:00 **E1** – BC Rinnenthal
12:00 SV Erlingen – **(SG) C-Mädchen**
14:00 **(SG) B-Mädchen** – BC Aichach
14:00 **C** – TSV Kühbach
15:30 **(SG) A** – FC Tandern
15:30 (SG) SV Wulfertshausen – **(SG) B**

Freitag, 20.06.08
17:00 (SG) DJK Stotzard – **D**
17:00 SC Eurasburg – **E1**
17:00 TSV Hollenbach 2 – **E2**
20.06. **AH-POKAL 1. RUNDE**

Samstag, 21.06.08
09:00 **F3** – VfL Ecknach 3
10:00 **F2** – TSV Dasing 2
11:00 **F1** – TSV Kühbach
14:00 **C** – TSV Dasing
15:30 **(SG) B** – FC Affing
15:30 TSV Weilach – **B-Mädchen**
15:30 **(SG) C-Mädchen** – TSV Wertingen

Sonntag, 22.06.08
10:30 SV Obergriesbach – **(SG) A**

Freitag, 27.06.08
18:30 SV Karlskron – **(SG) C-Mädchen**
19:00 Geroldshausen – **AH**

Samstag, 28.06.08
14:00 **(SG) B-Mädchen** – SV Karlskron

Fußball-Damen suchen Trainer
Die Damen suchen ab der Saison 2008/09 für das Training am Mittwoch dringend eine neue Trainerin/einen neuen Trainer. Interessenten melden sich bitte bei Mike Schwerfirm, Tel. 777.

Glückwunsch für Birgit Rist und Maria Stichlmayr
Zusammen haben sie 550 Spiele für den FC Gerolsbach absolviert und damit einen erheblichen Beitrag zum Geschehen im hiesigen Frauenfußball geleistet: Birgit Rist kann auf 300 Spiele, Maria Stichlmayr auf

V.l.n.r.: 1. Vorsitzender des FCG, Michael Schwertfirm, Maria Stichlmayr, Birgit Rist, Trainer Simon Probstdorfer.

250 Spiele zurückblicken. Der 1. Vorsitzende, Michael Schwertfirm, und Trainer Simon Probstdorfer gratulieren mit Blumensträußen zu diesen im Damenfußball (noch) seltenen Ehrungen. (Foto: HK)

FCG-D7 gewinnt Turnier in Dasing
Beim traditionellen Himmelfahrtsturnier in Dasing überzeugte die D7-Auswahl des FCG durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und schöne Spielkombinationen. Die Schützlinge von Peter Prien, Elmar Stichlmair und Georg Walter verwiesen ohne Niederlage und Gegentor die Mannschaften von TSV Dasing, SV Haunstetten, Kissinger SC und SV Ottmaring auf die Plätze. Im letzten Spiel gegen TSV Dasing reichte ein 0:0 zum Gruppen- und damit Turniersieg. Herzlichen Glückwunsch! Weitere Bilder zum Turnier – auch von anderen Mannschaften stehen auf **www.fc-gerolsbach.de** (Foto: Ursula Prien; HK)

Training der Fußballtrainer
Pfingstferien. Samstagvormittag. Trainingsplatz des FCG. Neun Fußballer trieben Bälle vor sich her, umrundeten dabei immer wieder Hütchen, die auf dem ganzen Platz verteilt Muster bilden. Was auf den ersten flüchtigen Blick wie ein Training der Altherrenmannschaft aussah (im besten Sinne natürlich!), entpuppte sich nach genauerem Hinsehen als Training der Fußballtrainer.
Wolfgang Jung leitete diesen Trainingstag zum Thema „Aufwärmen im Jugendtraining“. Für jede Altersgruppe, z.B. F-, E- oder C-Jugend, hatte er anhand von Markierungshütchen Übungsareale abgesteckt, mit denen sich dann komplette Trainingseinheiten abhalten lassen.
Das Aufwärmtraining zeigte bereits nach dem F-Jugend-Modul Wirkung: die Trainer waren deutlich ins Schwitzen gekommen. Vor und nach jeder Übung wurde dann in der Runde über verschiedene Details gefachsimpelt.
Nach eineinhalb Stunden war mit der Praxis Schluss, ab ging’s zum Duschen und Schaschlikessen ins Vereinsheim. Den Abschluss bildete die Theorie. Hier ging Wolfgang noch einmal detailliert auf die verschiedenen Trainingsschwerpunkte der einzelnen Altersstufen ein.
Die Trainer waren sich abschließend einig, dass der Tag sinnvoll investierte Zeit war und durchaus öfter stattfinden könne. Sie dankten Wolfgang, der das Training bestens vorbereitet und durchgeführt hatte, und Petra Domes, die für das leibliche Wohl gesorgt hatte. Bilder vom Trainertraining auf **www.fc-gerolsbach.de** (HK)

Hintere Reihe (v.l.n.r): Gerhard Jahnke, Robert Wagner, Peter Lindner, Manfred Manhard. Vordere Reihe: Wolfgang Jung, Detlef Fuhrmann, Rainer Winkler, Josef Näßl, Stefan Finkenzeller.

Alles für Ihr Zuhause:
z.B. Parkett, Laminat & Kork

MOSER
Agrar & Baufachzentrum
Woelkestr. 7 · Schweitenkirchen
Tel: 08444/9298-0
www.moseronline.de

FCG-Jugendtrainer lernen für DFB-C-Trainer-Lizenz
Die beiden FCG-Jugendfußballtrainer Wolfgang Jung und Manfred Manhard drücken noch einmal die Schulbank: Für den Verein und damit zum Wohle der Jugendspieler wollen sie die DFB-C-Trainer-Lizenz erwerben. Die C-Lizenz ist die erste Stufe im DFB-Trainer-Lizenzsystem und umfasst insgesamt 120 Ausbildungsstunden.
Der erste wichtige Schritt zum Erwerb der Lizenz ist bereits getan. Kürzlich haben sie die schriftliche und praktische Prüfung für die Lehrgangszulassung bestanden. In den kommenden Monaten heißt es nun lernen, lernen, lernen und in der DFB-Schule und auf dem Fußballplatz sich die neuesten Erkenntnisse der Trainings- und Fußballlehre anzueignen. Im Winter 2008/2009, spätestens Frühjahr 2009, wollen sie die Lizenzen in der Tasche haben.
Ihre Motive für das Engagement? Beide möchten den fußballbegeisterten Jugendlichen bestmögliches, modernes Training bieten, das auf aktuelles Fachwissen basiert. Je älter die Jugendlichen seien, desto anspruchsvoller gestalte sich die fußballerische, persönliche und gemeinschaftliche Betreuung der Mannschaft. Stimme dieses Umfeld, so sei dies für die jugendlichen Spieler oft die Grundlage für eine dauerhafte Motivation, am Ball zu bleiben, so Manfred. Dabei sind sich beide einig, dass eine Trainerlizenz nicht unbedingt Rückschlüsse auf die Qua-

Entsorgungskosten zu hoch ?

Maßgeschneiderte Lösungen zu fairen Preisen bietet Ihnen

Gigler

VERWERTUNG ENTSORGUNG SERVICE

Alles aus einer Hand:
- Containerdienst
- Grubenentleerung
- Straßenreinigung
- Sonderabfallentsorgung
- Holz-, Auto- und Schrottverwertung
- Papier-, Folien- und Kunststoffverwertung
- Rohr- und Kanalreinigung, Kanalinspektion

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2000 Entsorgungsfachbetrieb

rufen Sie uns an: 08441 / 8 92 92

Gollingkreuter Weg 13, 86529 Schrobenhausen, FAX: 08252 / 897730

lität des Trainers zulässt. Es gebe viele Trainer, die auch ohne Schein auf hohem Niveau arbeiten würden. Doch sei durch die DFB-Lizenzierung und die regelmäßig erforderliche Re-Lizenzierung eher gegeben, dass neueste Erkenntnisse und Methoden einfließen würden.

Beim FCG sehen die beiden beste Voraussetzungen für ihre Zukunft. „In Gerolsbach ist man als Trainer gut aufgehoben“, so Wolfgang, „denn das Umfeld stimmt, es herrscht eine positive Stimmung, die Ausstattung ist modern und umfangreich. Kurzum: Es macht Spaß, hier Trainer zu sein!“ Beide betonen, dass man sich auf die Unterstützung durch die Fußball-Jugendleitung verlassen könne. Auch der Zusammenhalt der FCG-Trainer sei wichtig, ergänzt Manfred. Ein Beispiel hierfür sieht er im regelmäßigen Erfahrungs- und Gedankenaustausch, der allein schon durch die Jugendtrainersitzungen gegeben sei. „Alles Punkte, die in vielen anderen Vereinen so nicht selbstverständlich sind!“, so Manfred.

Beide wissen, wovon sie reden, denn sie sind langjährig in verschiedenen Vereinen tätig gewesen und weisen umfassende Erfahrungen als Jugendtrainer auf. Wolfgang Jung ist seit der letzten Winterpause beim FCG und A- und B-Jugendtrainer. Er ist selbstständig und arbeitet als Sportmentaltrainer. In dieser Funktion betreut er u.a. einige Olympiateilnehmer. Manfred Manhard trainiert seit 2007 zusammen mit Manfred Felber die C-Jugend. Manfred ist technischer Angestellter bei Lowa und hat über seine guten Kontakte bereits einige Sponsoren zur Unterstützung des FCG gewinnen können.
Der FCG dankt beiden für das Engagement und wünscht ihnen viel Freude und Erfolg beim Lehrgang (HK)

Kinder vom Fußball-Camp begeistert
Das Fußball-Camp von Armin Störzenhofecker, das in Kooperation mit dem FC Gerolsbach in den Pfingstferien angeboten wurde, begeisterte auch dieses Mal. Mit 52 Kindern, davon 17 aus anderen Vereinen, war eine Rekordbeteiligung zu verzeichnen. Fachkundige Anleitung erhielten die Kinder durch die erfahrenen Trainer Karsten (FC Augsburg), Peter (SpVgg Greuther Fürth), Michael (1. FC Nürnberg). Ein weiterer Trainer dürfte eher den etwas Älteren ein Begriff sein: „Bubi“ Bründl – die 1860er-Legende aus den goldenen 60er-Jahren und unumstritten bis heute eine der Kultfiguren der Löwen – machte sich einen Spaß daraus, die Kinder anzuleiten.

Die Fußball-Jugendleitung dankt allen, die zum Gelingen des Camps beigetragen haben, insbesondere den Kuchenbäckern und -verkäufern und fleißigen Küchenhelfern. Bilder vom Camp sind zu sehen auf **www.fc-gerolsbach.de.** Einfach mal reinschauen! (HK)

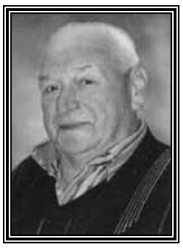
Fahrt der FCG-Jugend nach Umag/Kroatien
Vom 9. bis 12. Mai fuhren die C-, B- und A-Jugend, eine „Fan-Delegation“ der Damenmannschaft und einige Trainer nach Umag auf Istrien in Kroatien. Im Mittelpunkt standen die Turniere der Jugendmannschaften, doch auch der gesellige Teil kam nicht zu kurz. Der FCG dankt allen, die an Organisation und Gelingen der Fahrt beigetragen haben. Bilder der Fahrt auf **www.fc-gerolsbach.de** (HK)

EM-Aktionstage des FCG
Für Sie haben wir uns auf die EM gut vorbereitet: Im Vereinsheim können Sie sich in geselliger Runde auf Großbildleinwand alle Spiele der deutschen Nationalmannschaft und alle Viertel-, Halb- und Finalspiele anschauen. Außerdem beteiligen wir uns an der EM-Aktion der Brauerei Kühbach. An allen genannten Spieltagen erhalten Sie jede Halbe Schloss-Weizen für nur 1,- Euro. Der FCG lädt Sie herzlich ins Vereinsheim ein und wünscht allen eine spannende und schöne EM.

2-Tages-Damenausflug in den Bayerischen Wald 03. + 04.10.2008
Unser Ausflug führt uns heuer in den Bayerischen Wald. Am ersten Tag werden wir die Gläserene Scheune in Viechtach besuchen und/oder die Glasbläserei Weinfurtner in Arnbruck oder Joska in Bodenmais. Außerdem werden wir einiges über das Leben des Mühlhiasl erfahren. Unser Hotel in Viechtach hat eines der größten Panorama Dachhallenschwimmbäder, deshalb alle Wasserratten Badesachen mitnehmen!
Am zweiten Tag werden wir je nach Witterung den Arber entweder zu Fuß oder per Seilbahn erklimmen oder den Nationalpark besuchen oder Passau einen Besuch abstatten.
Nähere Informationen/Anmeldung bei Gerti Schwertfirm Tel. 08445/777
Mindestteilnehmerzahl 25 Personen, Preis ca. 120,– Euro (Fahrt, ÜN, HP, Brotzeit)
Anmeldeschluss wegen Zimmerreservierung **30.07.08**

Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach e.V.
Der Vorstand

Nachruf



Wir trauern um unseren am 11.05.2008
im Alter von 80 Jahren verstorbenen

Kameraden Xaver Nerb

Xaver Nerb wurde am 16.11.1927 geboren und
1943 zur Wehrmacht einberufen. Einsatz in
Frankreich und Kriegsgefangenschaft bis Kriegsende 1945.
Seit 1975 Mitglied im KSV Gerolsbach. Für seine
Verdienste um den Verein mit dem Ehrenkreuz in
Gold der BKV ausgezeichnet.
Wir haben einen guten Kameraden verloren. In unserem
Gedenken wird er weiterleben.

Krieger- u. Soldatenverein Gerolsbach e,V.
Der Vorstand

STAMMTISCH Nasse Brüder GEROLSBACH

Das traditonelle

Saugrillen

findet dieses Jahr

am Samstag,
dem 28.Juni 2008
beim Gasthaus Breitner
statt.

Die Sau wird am Stück ab ca. 10:00 Uhr den ganzen Tag gegrillt und wird voraussichtlich um ca.

18:00 Uhr

fertig sein und dann portionsweise zerlegt

und an alle Freunde, Gäste und Gönner unseres Stammtisches

abgegeben.

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!

Tennisclub Gerolsbach e.V.

Start in die Punkterunde

Am 1. Mai starteten die beiden Juniorinnen-Mannschaften in die neue Saison. Die erste Juniorinnen-Mannschaft konnte im ersten Spiel gegen Geisenfeld ein Remis erzielen, dabei wurden alle drei Punkte von den beiden Lachner-Schwestern eingefahren. Große Klasse! Im ersten Heimspiel der Saison gegen Neuching konnte nur Lisa Plöckl nach einem sehr ausdauernden und beharrlichen Spiel ihren Punkt einfahren. Aber auch Anja Lachner kämpfte verbissen in drei Sätzen, verlor dann aber leider im dritten Satz ihre Konzentration und musste ihren Punkt abgeben.

Die zweite Juniorinnen-Mannschaft musste in ihrem ersten Spiel gegen Mühlried alle Sätze abgeben. Die Mädchen hatten nicht den Hauch einer Chance. Dafür punkteten die Mädels in ihrem zweiten Spiel gegen Schweitenkirchen ganz gewaltig, da gaben sie nur das erste Doppel in einem sehr umkämpften Match ab. Ganz besonders erfreulich für den TC waren die Siege der beiden neuen Mannschaftsspielerinnen Christina Brandstetter und Michaela Felbermeier. Herzlichen Glückwunsch!

Am ersten Juni starten dann auch die Erwachsenen in die Punkterunde. Die Herren 40 treten bei der SpVgg Steinkirchen an, die Damen 30 beim TSV Bergkirchen. Am siebten Juni ab 14.00 h bestreiten die Herren 40 dann ihr erstes Heimspiel der Saison gegen Weichs, die Damen spielen am Sonntag, 8. Juni ab 14.00 h ebenfalls zu Hause gegen Germering.

Kinder- und Jugendtraining

Das Kinder- und Jugendtraining hat bereits begonnen. Neuanmeldungen nehmen wir aber gerne weiterhin entgegen (08445/929 500).

Feuerwehren retten Leben

Vor-Ort-Service - Beratung - Hardware - Software

Computer, Server-Netzwerke, Internet, DSL, Telefonanlagen

Eichenlaub-EDV
PC-Technik
Netzwerke
Administration

Microsoft CERTIFIED Systems Engineer

Stephanstraße 21
85298 Scheyern

Tel.: 08441 / 787 780
Fax: 08441 / 787 781

schnell - zuverlässig - professionell
www.eichenlaub-edv.de

Katholische Frauengemeinschaft Gerolsbach

Auch beim Monatstreffen im April wurde zuerst kurz gefeiert. Unsere 2. Vorsitzende Betty Bergmann feierte erst kürzlich ihren 50. Geburtstag. Hanni Menzinger wünschte ihr im Namen der Frauen Gesundheit und Gottes Segen, dankte ihr für fast 25 Jahre aktive Mitarbeit in der Vorstandschaft, und überreichte ihr als Geschenk ein Bild der Hl. Barbara, worüber sie sich sehr freute. Das Geburtstagskind spendierte uns eine Brotzeit und wir ließen es uns schmecken.

Als weiterer Höhepunkt des Abend folgte dann der Vortrag der Heilpraktikerin Michaela Schaaf aus Gerolsbach zum Thema: „Entgiften und Entschlacken“. Fast 50 Frauen folgten den interessanten Ratschlägen und Tipps von Frau Schaaf über richtige und entschlackende Ernährung, Möglichkeiten eine Entschlackungskur durchzuführen und vieles mehr. „Jeder Schritt, den man tut, ist besser als gar nichts zu tun. Ihr Körper wird es ihnen danken“, motivierte die Heilpraktikerin die Frauen. Es ist ratsam ein- bis zweimal im Jahr eine Entgiftung und Entschlackung z.B. in der Gruppe zu machen. Die wichtigsten Punkte ihres Referates hatte Frau Schaaf in einer Broschüre kurz zusammengefasst und sie beantwortete auch noch viele Fragen. Hanni Menzinger bedankte sich im Namen der Frauen mit einem Blumenpräsent für den informativen Abend bei der Referentin.

Frauenchor Gerolsbach

Maifest mit Muttertagsfeier des VdK-Ortsverbandes Schrobenhausen

Für Sonntag, den 25. Mai um 14:00 Uhr im Pfarrsaal St. Jakob in Schrobenhausen lud der VdK-Ortsverband Schrobenhausen zu seinem alljährlichen Maifest mit Muttertagsfeier ein. Für die musikalische Gestaltung eines gemütlichen Nachmittags war in diesem Jahr unser Frauenchor Gerolsbach unter Leitung von Helmut Wicker engagiert.

Nach Begrüßungsworten durch die 1. Vorsitzende des Sozialverbandes OV Schrobenhausen und zweite Bürgermeisterin, Inge Eberle, übernahm der Landtagsabgeordnete Rudolf Peterke das Wort und im Anschluss daran der Kreisverbandsvorsitzende im Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen, Ludwig Baumgartner. Mit etwas Verspätung traf Kreisrätin Annemarie Höcht ein (sie ist eine Idealistin, die stets und immer da ist, wenn es „VdK“ heißt). Als Ehrengast war außerdem mit dabei Altbürgermeister Josef Höllbauer. In allen drei Begrüßungsreden war „Alters- und Kinderarmut“ starkes Anliegen – denn dafür setzt der Sozialverband sich ja ganz massiv ein.

Mit „Fröhlich klingen uns’re Lieder“ waren nun wir an der Reihe – aufgestellt auf der Bühne des Pfarrsaales St. Jakob – helle Kleidung, türkiser Schal – unser Helmut türkises Hemd – ein Bild für Götter. Die moderatorische Gestaltung des Nachmittags übernahm Inge Eberle, mit Gedichten, Geschichten, nachdenklichen Worten über den Monat Mai und zum Muttertag. Und weil – wie sie ausdrücklich betonte – „es ohne Väter ja gar keine Mütter gäbe“ – hatte sie in ihren Vorträgen auch ein Gedicht über Väter parat.

Während die Ortsvorsitzende Inge Eberle und der Kreisvorsitzende Ludwig Baumgartner Ehrungen für langjährige Sozialverbands-Mitgliedschaften vornahmen, ließen wir uns – nach „Wunder dieser Welt“, „Mach mal Urlaub“ und „Traum“ – mit Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Schließlich hatte auch die „Schrobenhausener Zeitung“ ihre Bilder „im Kasten“ und wir legten weiter los mit „All die schönen Jahre“ und „In’s Land der Sonne“.

Nun stand eine weitere Ehrung an; nämlich für ganz großes ehrenamtliches Engagement und HWH-Sammelergebnis (diese Gelder sind ausschließlich für Fürsorge-Zwecke, denn es gibt auch in unserer Umgebung Armut).

Mit „Jetz is halt die Hochalma“, „Zauber der Berge“ und „Montana de Fuego“ beendeten wir musikalisch das Maifest mit Muttertagsfeier des Sozialverbandes VdK Ortsverband Schrobenhausen.

Herzliche Dankesworte und eine Flasche Sekt erntete unser „Boss“ Helmut Wicker von Inge Eberle und wir Sängerinnen wurden mit Blümchen belohnt.

Eigene Anmerkung: Es gibt einsame Menschen – vielleicht mehr, als wir denken. Und sie freuen sich auf einen Nachmittag wie diesen. Und sind schon eine Stunde vor Beginn da. Super – wir konnten ihnen eine Freude machen –. Und noch einmal ein ganz herzliches „Vergelt’s Gott“ von Inge Eberle.

70. Geburtstag von Maria Felber
Unser Sommerhit 2008: „Wimmer-Maral“

Samstag, 17. Mai 18:00 Uhr. Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns im Sportheim Gerolsbach; denn hier feierte unser Maral ihren 70. Geburtstag. Und dazu hatte sie den gesamten Frauenchor eingeladen. Dem traumhaften Geburtstagswetter angepasst, kamen wir in unserem neuen Sommer-Outfit (helle Kleidung, türkisfarbener Schal; unser Chorleiter Helmut Wicker in türkisem Hemd – schließlich muss er ja farblich zu uns passen). Mit einem Glaserl Sekt und fröhlichem „Ratsch“ freuten wir uns auf die kommenden Stunden.

Nach Begrüßungsworten von Maral und ihren beiden Töchtern war das Büffet eröffnet: Braten, Semmelknödel, Spätzle, Salate, Gemüse ... Mmmm … von dem Gemüse hab ich mir direkt zwei mal geholt – na ja – schließlich hatte Maral ja ausdrücklich gesagt „tuats vui essn“.

Frisch gestärkt – und damit bei unseren Liedervorträgen stimmlich ja alles klappt – schlichen wir uns nach dem Essen nach oben in den Gymnastikraum zum Einsingen. Für die musikalische Begleitung hatte Helmut sein Keyboard mitgebracht. Und auch das Geschenk für Maral war im Gymnastikraum versteckt.
Die Probe klappte auf Anhieb – alles was oben war wurde nach unten getragen – und mit dem „Geburtstagsständchen“ eröffneten wir unseren ersten musikalischen Beitrag für Maral. Während sie alle anderen Lieder kennt, war der zweite Vortrag eine Überraschung, nämlich der Hit „Wimmer-Maral“, extra auf sie getextet. (Darin ist beschrieben, dass sie „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ so gern singt; und diese Noten auch nicht weglegen mag, wenn wir das Lied vom „schönen Tag“ einüben). Solostimmen für „Wimmer-Maral“ hatten Helmut, Claudia und Leah. Und die drei haben das super hingekriegt – immerhin waren die Strophen im bayerischen Dialekt.

Unser Geburtstagsgeschenk – einem Gartenstuhl mit Hocker und Auflage – und das Lied „Mach mal Urlaub“ soll sie ab und zu an etwas Ruhe und Relaxen erinnern.

Fenster, Türen, Wintergärten aus:
Kunststoff, Aluminium, Holz und Holz-Alu
Beschattungen – Sonnenschutz – Insektenschutz – Haustüren – Innentüren
Balkonverglasungen – Innen- und Außenfensterbänke – Fensterläden
Vordächer – Dachfenster

Montagen:
Neubau, Altbau, Demontagen, Beiputzarbeiten,
Versiegelungsarbeiten, Rolladenarbeiten, Kundendienst

Tel. (0 84 45) 91 16 16 · Fax (0 84 45) 91 16 18 · e-mail: HM.Fenster@t-online.de
85302 Gerolsbach · Gerenzhausen 2 (zwischen Euernbach und Gerolsbach)

Durch super Beiträge von ihren Enkelmädelchen, den Töchtern und dem Schwager, haben wir unser Maral noch ein bißchen näher kennengelernt. Oh – was die alles von ihr wussten ...

In unserem Liederstrauß hatten wir im Laufe des Abends noch „Fröhlich klingen unsere Lieder“, „Wunder dieser Welt“, „Jetzt is halt die Hochalma“, „Traum“, „All die schönen Jahre“, „Zauber der Berge“, „Montana de Fuego“ und abschließend noch einmal unseren Sommerhit 2008: „Wimmer-Maral“.

DANKE, Maral, für die Einladung.

Imma bist lustig
allweil tuast lacha –
nia a grantig's Gsichtl macha –
bleib so, wiast bist,
bhoit Dein' Humor
und für die nächsten 30 Jahr'
no vui Spaß am Singa
in unser'm Frauenchor.

Kunst & Kultur für Jung und Alt e.V.

Einladung zur Generalversammlung am 18. September 2008, 20:00 Uhr, Gasthaus Breitner, Pianozimmer

Liebe Mitglieder,

wir laden Sie zu unserer Generalversammlung für das Jahr 2007 zu obigem Termin recht herzlich ein.
Da der jetzige Vorstand mittlerweile zwei Jahre im Amt ist, steht in dieser Generalversammlung turnusmäßig die Neuwahl der Vorstandsmitglieder an.
Der sehr frühe Termin für diese Einladung bzw. der späte Termin für die Generalversammlung ist dabei nicht ohne Grund gewählt worden. Zu unserem Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, dass Frauke Albuszies für die Betreuung des Naturkunstpfades nicht mehr zur Verfügung steht und auch von ihrem Amt des 2. Vorstandes zurückgetreten ist. Einer der Hauptgründe ist dabei unter anderem die fehlende Unterstützung durch die Gemeinde Gerolsbach, die sich leider nicht in der Lage sah, beim Förderprogramm Leader-Plus der europäischen Gemeinschaft durch Beitritt zur lokalen Arbeitsgemeinschaft Donaumoos e.V. mitwirken zu wollen. Innerhalb der Initiative Leader-Plus wollten wir ein spezielles Projekt für den Naturkunstpfad starten, das die Erstellung zusätzlicher Kunstwerke mit vorwiegend pädagogischem Charakter vorgesehen hätte. Eine Unterstützung durch Leader-Plus hätte es auch erlaubt, bestimmte Arbeiten von Spezialfirmen verrichten zu lassen, da ein solches Projekt den Rahmen einer rein ehrenamtlichen Tätigkeit einerseits und deren Finanzierung alleine durch einen gemeinnützigen Verein andererseits bei weitem übersteigt. Die fehlende Unterstützung hat nun bewirkt, dass der Naturkunstpfad von Seiten der Vorstandes des Kunst und Kultur e.V. keinen offiziellen Betreuer mehr besitzt. Ein weiterer Grund für den Rückzug unserer Vorstandskollegin Frauke Albuszies war die in letzter Zeit mangelnde Resonanz auf das Kursangebot. Wir als Vorstände bedauern diese Entscheidung unserer Vorstandskollegin Frauke Albuszies sehr, haben jedoch aufgrund der widrigen Rahmenbedingungen volles Verständnis dafür.
In diesem Schreiben möchten wir uns als Vorstand an Sie, unsere Mitglieder oder an diejenigen, die es werden wollen, mit einem Appell wenden. Vielleicht ist einer von Ihnen bereit, die Betreuung des Naturkunstpfades zu übernehmen und zwar trotz der Rahmenbedingungen, die sich jedoch möglicherweise auch wieder zum Besseren wenden können. Aufgrund der Bedeutung des Naturkunstpfades wäre dessen Betreuung mit einem Sitz im Vorstand verbunden. Wir bitten jeden, der hierfür ernsthaft Interesse zeigt, auch im Rahmen einer Mitarbeit ohne Sitz im Vorstand, sich bei einem der Vorstände des Kunst und Kultur für Jung und Alt e.V. bis zum 1. September 2008 zu melden.
Es ist wohl überflüssig zu erwähnen, dass die Betreuung des Naturkunstpfades eine große Aufgabe ist, ebenso wie es hinlänglich bekannt ist, dass der Lehrpfad eine weit aus der Region ragende Bedeutung besitzt.
Da nun der Naturkunstpfad für unseren Verein das wichtigste Projekt darstellt, gibt es im Falle, dass sich kein Betreuer hierfür findet leider nur eine weniger schöne Alternative: In diesem Fall werden wir als Vorstände in der Generalversammlung einen Vorschlag über die Auflösung des Kunst und Kultur e.V. einbringen und darüber abstimmen lassen müssen.

ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GmbH
ivd
Immobilienvermittlung • Wohn- und Gewerbeobjekte • Immobilienbewertung
Vermietungen – Verpachtungen • Hausverwaltung

Wenns um Immobilien geht –
sind wir immer für Sie da.

Verkauf · Vermietung
Beratung · Bewertung

Melden Sie sich einfach bei uns:
Tel. 08441-3013
Fax 08441-3015
eMail: immobilien@ilmgau.de

Fax 08441-3015 · eMail: immobilien@ilmgau.de
Münchner Vormarkt 1 · 85276 Pfaffenhofen
Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung

Für den nun kommenden Sommer 2008 wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie eine gute Zeit und viele sonnenreiche Stunden. Genießen Sie diesen Sommer und zögern Sie nicht, einen von uns zu kontaktieren, falls Sie sich vorstellen können, den Naturkunstpfad zu betreuen oder andere Ideen und Vorschläge einbringen möchten. Wir hoffen, Sie bei der nächsten Generalversammlung begrüßen zu dürfen und verbleiben

mit herzlichen Grüßen

Der Vorstand Kunst und Kultur für Jung und Alt e.V.

Pennello e.V.
Kunst und Bewegung

Weltkindermaltag am 06. Mai 2008

Pennello e.V. beteiligte sich gemeinsam mit der Grundschule Gerolsbach, sowie den Kindergärten Regenbogen und Villa Kunterbunt am Weltkindermaltag der Fa. Staedtler. An zwei Tagen führten wir in der Schule und den beiden Kindergärten Malaktionen rund um das Thema „Frühling“ durch. Die fast 80 fröhlichen und farbenfrohen Bilder wurden anschließend in einer Ausstellung am eigentlichen Weltkindermaltag, dem 6. Mai 2008 im Kindergarten Villa Kunterbunt präsentiert und verkauft. Die zehn Bilder, die bei der Prämierung am besten abgeschnitten haben, wurden in einer Versteigerung unter den Hammer gebracht. Claudia Jung hielt dabei das Publikum, allen voran Herrn Rieß und Herrn Seitz mit viel Charme bei guter Kauflaune!
Schließlich ging es um einen guten Zweck – und so konnten wir sage und schreibe 1575,- Euro an die Kinderhilfsorganisation „Save the children“ überweisen. Mit dem Erlös wird das Projekt „Zukunft? Schreiben!“ in Kolumbien unterstützt.
Unser Dank geht an alle, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben: Allen Helfern in den Kindergärten, allen voran Frau Brückl, die uns mit viel Tatkraft geholfen hat!
Allen Lehrern der Grundschule, die bei der Malaktion mitgemacht haben.

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten

Übernehme sämtliche

Minibagger- u. Miniladerarbeiten • Abbruch • Dachrinnen- u. Kanalanschluß • Regenwasserzysternen Pflasterreparatur • Pflasterunterbau • Kleinmengenlieferung von Kies, Sand, Schotter, Humus und Rindenmulch, **LKW mit Ladekran, Containerdienst ...**

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten

Alexander Tuscher
Rosenstraße 3
85304 Ilmmünster

Tel. 0 84 41_8 28 50
Fax 0 84 41_80 49 51
Mobil 01 72_704 08 01

Den Elternbeiräten von Kindergärten und Grundschule für die hervorragende Bewirtung bei der Ausstellung, die mit zur guten Stimmung am Abend beigetragen hat!
Unserem Altbürgermeister Rieß für die finanzielle Unterstützung bei der Beschaffung des Materials! So konnte jeder erlöste Euro in vollem Umfang gespendet werden.
Herrn Rieß und unserem neuen Bürgermeister Herrn Seitz für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.
Und natürlich Claudia Jung für ihre fleißige Hilfe bei der Versteigerung!!!
Und last but not least allen Kindern, die ihre Bilder zur Versteigerung und zum Verkauf bereitgestellt haben und allen Eltern und Besuchern der Ausstellung fürs eifrige Kaufen und Ersteigern!!!

„Fleißig gemalt auch schon von den Jüngsten …“

Bau- und Möbelschreinerei
PAUL KREUZER

- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag
Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

„… und schön präsentiert im Kindergarten Villa Kunterbunt, wurden die Bilder am Weltkindermaltag von einem großen Publikum bewundert und eifrig ersteigert.“

Das Workshopprogramm von Pennello e.V. für das 1. Halbjahr 2008, sowie Informationen rund um Pennello und eine Bildergalerie finden Sie auf unserer homepage www. Pennello.de. Derzeit sind alle Kurse ausgebucht.
Ab Juni finden Sie dort das neue Herbst/Winterprogramm.

Werkstattabende Go-For-Art
Unsere Werkstattabende sind ein Angebot für alle, in gewohnter Atmosphäre und mit Gleichgesinnten in unserer Werkstatt zu malen.

Nächster Termin:
Dienstag, 24.06.2008, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Unkostenbeitrag 3,– Euro, bitte kurz anmelden unter 1415 oder 1764

Stockschützen Alberzell

Bereits am 26. April begannen die Alberzeller Stockschützen die Saison mit dem „Frühjahrsschießen 2008“. Besonders zu begrüßen war der neue Bürgermeister Herr Martin Seitz.
Bei schönem Frühlingswetter mussten die Schützen in verschiedenen Zielwettbewerben, „Laddlschießen“ und Stockkegeln ihr Können unter Beweis stellen. Unter den 16 Teilnehmern konnte sich Max Tyroller vor Georg Denz und Manfred Pschida durchsetzen.
Zur großen Freude der Stockschützen nahmen mit Gerlinde Pschida und Helga Salvamoser erstmals seit vielen Jahren wieder zwei Damen an einem Stockturnier teil.
Nach der Preisverleihung nutzte man das schöne Wetter für ein gemütliches „Zusammensitzen“.

Von links: Rudi Reisner, Manfred Pschida, Max Tyroller, Georg Denz

Freiwillige Feuerwehr Singenbach e.V.

Auch 2008 trug die Feuerwehr Singenbach wieder das traditionelle Vatertagsfußballspiel, diesmal allerdings durch die Überschneidung mit dem 1. Mai, am Muttertag aus.
Bei besten äußeren Bedingungen fand die Begegnung der verheirateten gegen die ledigen Singenbacher statt.
Bereits zum zweiten Mal in der Geschichte dieser Austragung konnten die Ehemänner den Ledigen innerhalb der regulären Spielzeit ein 3:3 Unentschieden abringen. Allerdings mit einiger Verstärkung aus den Reihen der Ledigen. Dennoch eine beachtenswerte Leistung. Im anschließenden Elfmeterkrimi wurde die Begegnung dann letztlich mit 7:6 Toren wiederum für die Unverheirateten entschieden.
Für die Verpflegung war mit Steckerlfisch und Gegrilltem sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Im Bild die Akteure der heiß umkämpften Begegnung.

Dorfgemeinschaft Singenbach

Maibaum 2008

Seit 2006 wird nun alle zwei Jahre unter Zusammenarbeit der Singenbacher Vereine ein Maibaum am Dorfheim aufgestellt. Gestiftet wurde der Baum heuer von Manfred Felber. Auch die Taferl und die Kränze wurden von den Singenbacher Frauen wieder liebevoll hergerichtet. Ihnen und den Spendern der Maibaumsammlung nochmals herzlichen Dank.
Am 1. Mai dann, in aller Frühe, wurde der Baum frisch aus dem Wald geholt und am Singenbacher Dorfheim zur Taferlmontage angerichtet. Dabei halfen viele fleißige Hände mit, die mit Freibier und Weißwürste belohnt wurden. Sobald alle Taferl, Kränze und Fahnen montiert waren stiftete H.H. Pater Thomas Moongamakal den Segen.
Als zum Mittagstisch Schweinsbraten und Grillfleisch verzehrt waren ging's ans Aufstellen des geschmückten Maibaums. Mit Muskelkraft und Einsatz der Schwalben wurde der Baum unter dem Kommando von Hans Hofmann Stück für Stück, gesichert mit einer Seilwinde, hochgestemmt

Viele Mannen mühten sich, den Baum in die Höhe zu stemmen.

Obermair
HAUSTECHNIK

Obermair Haustechnik
Eisenhut 3
85302 Gerolsbach
Telefon: 0 84 45 / 92 99 56
Telefax: 0 84 45 / 92 99 57
www.haustechnik-obermair.de

STROM | WÄRME | WASSER

bis er schließlich in der Halterung verschraubt werden konnte. Zum Schluss wurde noch die neu angefertigte Ständerverkleidung angebracht. Der Baum soll nun wiederum zwei Jahre stehen bleiben. Beim noch länger andauernden Maibaumfest, begleitet von diversen Regenschauern, wurde dann noch kräftig gefeiert. Nachmittags waren darüber hinaus noch Kinderspiele, betreut von der KLJ, und Kaffee und Kuchen geboten.
An dieser Stelle möchte sich die Dorfgemeinschaft noch bei den zahlreichen Helfern und Gönnern für unseren Maibaum bedanken.

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach

Mehr Informationen über den Schützenverein gibt's im Internet unter www.Frisch-Auf-Singenbach.de

An folgenden Terminen finden regelmäßige Trainingsabende statt, zu denen auch Interessierte jederzeit willkommen sind. Beginn des offiziellen Trainings ist jeweils um 20:00 Uhr.
Donerstags im Rahmen des Damenschießens, 22.05., 19.06., 24.07., 18.09., 23.10., 20.11., 18.12.

Eine beachtliche Anzahl unserer Mitglieder hat sich zum Blütenfest in Gerolsbach eingefunden und am Festumzug teilgenommen. Ein besonders schönes Bild gaben unsere Damen in ihrer neuen Vereinstracht ab.

EM-Partys zur Fußball-Europameisterschaft

Nach dem großen Erfolg und der positiven Resonanz von vielen Fußballfans bei der WM 2006 wollen wir auch zur Fußball-EM wieder die Möglichkeit gemeinsamer Fußballevents mit Beamer auf Großleinwand im Schützenheim anbieten. Dazu gibt es auch wieder Schmankerlangebote aus der Küche.
An folgenden Tagen ist unsere Nationalmannschaft, im Einsatz bzw. ist das Dorfheim geöffnet:

Sonntag, 8. Juni um 20.45 Uhr	gegen Polen
Donnerstag, 12. Juni um 18.00 Uhr	gegen Kroatien
Montag, 16. Juni um 20.45 Uhr	gegen Österreich

Wir gehen natürlich davon aus, dass wir das Viertelfinale erreichen:

Donnerstag 19. Juni um 20:45 Uhr	Viertelfinale
oder	
Freitag 20. Juni um 20.45 Uhr	Viertelfinale
Mittwoch, 25. Juni um 20.45 Uhr	Halbfinale
Sonntag, 29. Juni um 20.45 Uhr	Finale – und Deutschland ist natürlich dabei !!!

Gau-Damenkönigin 2008 durch Silvia Rachl

Gleich zwei hervorragende Platzierungen konnte unsere Spitzenschützin Silvia Rachl beim Gau-Königsschießen erringen. Mit einem hervorragenden 12,7-Teiler darf sie für das kommende Schießjahr die Königskette als Gau-Damenkönigin tragen. Beim Damenpokal fehlte ihr nicht einmal ein ganzer Ring für den Sieg. Mit 103,0 Ringen musste sie sich nur einer Konkurrentin geschlagen geben und sicherte sich den zweiten Platz.

Beim Königsschießen konnte sich noch eine zweite Singenbacher Schützin unter den 50 Besten einreihen. Mit einem 108-Teiler landete Elisabeth Haas auf Platz 49.

Ebenfalls zwei unserer Schützendamen konnten sich beim Glücksschießen auf der Rangliste verewigen. Gerade noch in den Top 10 sicherte sich Bettina Kaiser den 10. Platz mit 164 Punkten. Mit 151 Punkten erscheint auch Silvia Rachl auf dieser Rangliste noch in den Preisrängen.

Mit insgesamt 16 teilnehmenden Damen findet sich unser Verein bei der Meistbeteiligung auf Platz 8 von 26 Vereinen.

Fahnenweihe SV Einigkeit Steingriff

Wir haben eine Einladung bekommen, an der Fahnenweihe des SV Einigkeit Steingriff teilzunehmen. Diese findet am Sonntag, den 6. Juli statt. Wir werden uns an dieser Feier beteiligen und treffen uns um 8:30 Uhr am Dorfheim zur gemeinsamen Abfahrt nach Steingriff. Alle Mitglieder des Vereins sind aufgerufen, an dieser Feier teilzunehmen, damit unser Verein einen positiven Eindruck hinterlässt.

Sauschießen

Die Frühjahrstermine für das Sauschießen sind vorbei. Während der Wettkampfpause im Sommer kann nur im Rahmen des Damenschießens am Sauschießen teilgenommen werden.

Aber es haben schon viele an den Schießabenden teilgenommen und wenn im Herbst die nächsten Termine bekanntgegeben werden, dann wird es sicher wieder viele Schützen geben, die sich für die Sauessen oder sogar für einen der Sachpreise qualifizieren.

Termine

06.07.2008 Fahnenweihe, Steingriff

TC Klenau-Junkenhofen

Klenau-Junkenhofen (sh) Seine Jahreshauptversammlung hielt dieser Tage der TC Klenau-Junkenhofen im Dorfheim in Junkenhofen ab. Darin wurden mit der Intensivierung der Jugendarbeit, der Aktivierung der Herrenrunde bei der Unterabteilung Stockschützen und vermehrte gemeinsame Unternehmungen als Ziele für das Jahr 2008 ins Auge gefasst. Zweiter Vorstand Manfred Steurer, der den verhinderten Vereinsvorsteher Johann Engels vertrat, stellte zu Beginn fest, dass die Mitgliederzahl sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert hat und bei 85 Mitgliedern liegt. „Unsere stärkste und aktivste Säule ist die Jugendarbeit“ lobte Vizepräsident Steurer und erläuterte dies dadurch, „dass sie durch regelmäßiges Spielen für den sportlichen Ausgleich bei den Kindern und Jugendlichen sorgt und für einen regen Spielbetrieb, verglichen mit anderen Vereinen“. In diesem Jahr will man neben einigen Freundschaftsspielen und auch mit ein paar gemeinsamen Unternehmungen das Vereinsleben wieder ankurbeln. Dabei stehen ein Steckerfischessen, ein Biergartenbesuch und eine Radtour auf dem Programm. Am Schluss dankte Vize Steurer den Helfern beim Platz herrichten, „so dass die Freisaison rechtzeitig starten konnte“. Kassier Wolfgang Nießl stellte eine bezüglich Einnahmen und Ausgaben ausgeglichene Kassensituation dar. „Haupteinnahmequelle sind die Mitgliedsbeiträge“, erläuterte der Verwalter der Vereinskasse, „bei den Ausgaben schlagen die Abgaben an den Tennisverband, Wassergebühren, die Durchführung von Freundschaftsspielen und Hallengebühren für das Jugendtraining besonders zu Buche“. Sportwart Johann Ziegler erinnerte an die Freundschaftsspiele des vergangenen Jahres, „wobei“, so der sportliche Leiter, „die Niederlage gegen e-on besonders schmerzte, da keiner der Akteure zu seiner gewohnten Form fand“. Für heuer sind Freundschaftsspiele gegen die Mannschaft von e-on, Weilach, Hörzhausen und Peutenhausen geplant. „Bei den Stockschützen muss etwas getan werden“ stellte der Verantwortliche für den sportlichen Bereich fest, „da die Aktivitäten bei den Herren vollständig eingeschlafen sind“. Dabei wird an eine Reaktivierung dahingehend gedacht, dass ein fester Organisator gefunden, eine Startrunde angesetzt und ein regelmäßiger Schießtermin eingeführt wird. Den Bericht des Jugendwartes gab Trainer Martin Miesl stellvertretend für den verhinderten Jugendleiter Simon Sengotta. Miesl erläuterte den Trainingsbetrieb mit den 22 Kindern und Jugendlichen und würdigte die Arbeit von den Mittrainern Dominik Wagner, Simon Sengotta und Josef Mößlein. „Wichtig ist die regelmäßige Arbeit“ erklärte der engagierte Sportler die Motivation, „so dass den Kindern neben sportlicher Fitness auch soziales Benehmen und einfach Spaß vermittelt werden kann“. „Die Jugendlichen sind der aktivste Teil im Verein“, wertete Miesl mit berechtigter Überzeugung, „und das scheint in Zukunft auch weiterhin so zu sein“. Der Besuch der letztjährigen und diesjährigen BMW open unterstrich die Tatsache. Im letzten Punkt der Tagesordnung beschloss die Versammlung die Arbeiten des Platzwartes zu vergüten, die Art und Weise wird aber erst in einer der nächsten Vorstandssitzungen festgelegt.

Obst- und Gartenbauverein Klenau-Junkenhofen

Klenau-Junkenhofen (sh) Seine Jahreshauptversammlung hielt kürzlich der Obst- und Gartenbauverein Klenau-Junkenhofen im Dorfheim in Junkenhofen ab. Dabei beerbte Peter Gall als neuer Vorstand das Amt von Rosa Schwertfirm, die nach zehnjähriger Tätigkeit das Amt zur Verfügung gestellt hatte. Kreisfachberater Josef Stadler führte durch die Wahl und zeigte im Anschluss einen Vortrag über den Landkreis Pfaffenhofen.

Vorstand Rosa Schwertfirm eröffnete die Jahreshauptversammlung, nachdem sie die vielen Mitglieder und Kreisfachberater Stadler willkommen geheißen hatte, mit dem Jahresrückblick. Hier war der Vortrag der Heilpraktikerin Hannelore Hammerschmidt ebenso bedeutend wie die Anschaffung eines Wassersteines am Friedhof und die Feier einiger runder Geburtstage aus dem Kreis der Mitglieder. Kassenwart Rosemarie Redl berichtete von einer ausgewogenen Jahresbilanz des 73 Mitglieder starken Vereins. Haupteinnahme sind die Mitgliedsbeiträge, bei den Ausgaben waren unter anderem die Abgaben an den Verband, Geburtstagsgeschenke, der Vortrag der Heilpraktikerin und Ausgaben bei einer Christbaumversteigerung. Die Entlastung wurde nach dem positiven Bericht der Kassenprüfer Johann Ziegler und Maria Geißler einstimmig vorgenommen, so dass der Grundstein für die Neuwahlen gelegt war. In diesen löste Peter Gall als neuer Vorstand seine Vorgängerin Rosa Schwertfirm ab. Rosa Schwertfirm schied aber nicht vollständig aus allen Ämtern, sondern wird jetzt als zweite Vorsitzende agieren. Als Kassenwart wählte die Versammlung Rosemarie Redl, Schriftführerin blieb Gerlinde Finkenzeller, Beisitzer sind nun Rita Ziegler, Sieglinde Limmer, Sonja Wagner und Melanie Schmid. Kassenprüfer blieben Johann Ziegler und Maria Geißler.

Nach der Wahl dankte Kreisfachberater Stadler der scheidenden Vorsitzenden Rosa Schwertfirm mit einem kleinen Geschenk und gab der neuen Vorstandschaft mit auf den Weg, „dass in einem Obst- und Gartenbauverein nicht immer die großen Aktionen notwendig sind“. In einem kurzweiligen Vortrag durch den Landkreis Pfaffenhofen verbreitete er die Ziele des Landschaftsgärtners mit im Bild festgehaltenen Beispielen. Sätze wie „Man muss auch für das Auge etwas bieten“ und „Ein Spalierbaum am Haus, am Pfarrhof und am Schulhaus waren immer vorhanden“ sollten die Mitglieder motivieren, dem Baum wieder die verdiente Aufmerksamkeit zu schenken. Er verstand im Vortrag den Bauerngarten wieder ins richtige Licht zu rücken und auch der Dorfgemeinschaft den rechten Stellwert zu geben. „Der Eingang vom Haus ist wie eine Visitenkarte“ war ein weiteres Credo im Vortrag. Nach einem bildlichen Ausflug von Schlott über Wolznach, Göbelsbach, Eschlbach, Steinerskirchen, Jetzendorf, Reichertshausen, Euernbach, Scheyern, Gerolsbach, Alberzell und Singenbach gelangte der Vortrag nach Junkenhofen und Klenau. Hier lobte er den Pfarrhof als „besonderes Schmuckstück“ und als „ein Ensemble erster Klasse zusammen mit Kirche“. Gefallen fand auch die Baumreihe von Wüstersberg nach Alberzell. Schließlich erinnerte er an den wilden Wein an der alten Kirchenmauer in Junkenhofen, die jetzt im Rahmen des Straßenbaus und der Dorferneuerung neu erstellt worden war. Bei der neuen Begrünung dieses zentralen Punk-

tes im Ort bot er an, Mithilfe zu leisten, wenn es gewünscht wird. Hier wird die Vorstandschaft wohl als nächstes tätig werden, denn die Bauarbeiten haben begonnen und gegen Ende des Sommers soll alles fertig sein. Zum Schluss dankte der neue Vorstand Gall allen Erschienenen und Kreisfachberater Josef Stadler zum gelungenen Vortrag.

Auf dem Bild sind von links nach rechts der neue Vorstand Peter Gall, zweite Vorsitzende Rosa Schwertfirm, Rosemarie Redl, Sonja Wagner, Gerlinde Finkenzeller, Melanie Schmid, Sieglinde Limmer, Rita Ziegler und Kreisfachberater Josef Stadler zu sehen.

Spaß in der Gemeinschaft

Meisterbetrieb
Fernseh - Technik - Euringer
Reparaturen
Farbfernseh-, Video-, HiFi-Geräte
Antennen – Satellitenanlagen
BK-Kabelanlagen
Kostenlose Kostenvoranschläge
Leihgeräte
Neugeräteverkauf
Sonnenstraße 44 · 85298 Scheyern
Tel. (0 84 41) 59 82 · Fax (0 84 41) 49 74 78

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon 0 84 41-59 72
Fax 0 84 41-7 27 37
e-mail: heidi.starck@gmx.de

ANZEIGE

Auch auf die Verpackung kommt es an.

Prima Anzeige...
Wir haben den Geschmack unserer Leser getroffen und verpacken die iz in
- wissenswerte, aktuelle und lokale Informationen
- farbiges, freundliches Layout
- klar strukturierte, übersichtliche und lesbare Seiten
- wöchentlich interessante, ansprechende Sonderveröffentlichungen
- attraktive, gefällige Serienthemen
- kompakter, überschaubarer Kleinanzeigenteil
- laufend reizvolle Preisrätsel mit tollen Gewinnchancen

...und keiner hat sie gesehen

www.iz-regional.de
iz REGIONAL
Die führende Wochenzeitung der Region

Ingolstädter Anzeiger
Eichstätter Anzeiger
Schrobenhausener Anzeiger
Pfaffenhofener Anzeiger

Fordern Sie uns! (08 41) 9 66 64 44
Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt

Die iz bringt's – Woche für Woche – mit Garantie

Unfallversicherung Classic

Wir helfen, wenn Sie Hilfe brauchen

Jetzt informieren: Unser neues Angebot!

Viele neue Leistungen

Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge

Schon ab umgerechnet 7,70 €* monatlich.

Unser Vertrauensmann:

Michael Leinthaler

Am Anger 25
85298 Scheyern

Tel. 0 84 45/92 85 77
Fax 0 84 45/92 85 76

*** Unser Vorsorge-Tipp für Frauen, 18 bis 64 Jahre, Gefahrengruppe A:** Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungssumme Invalidität mit Progression 500 %, 500 € Unfallrente monatlich und 15.000 € Todesfall-Leistung (Jahresbeitrag 92,30 €)

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik	— Installation — Instandhaltung
Sicherheitstechnik	— Alarmanlagen — Videoüberwachung — Zutrittskontrolle
Netzwerktechnik	— Netzwerkverkabelung — Internetdienstleistungen B2B
Tortechnik	— Torantriebe — Tore
Klimatechnik	— Klimaanlagen fürs Büro, Serverraum oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890
Fax: 08445 / 92 99 886 **e-mail: info@weisspflug.de**

Ford Erich Knorr

Kraftfahrzeuge ● Reparatur-Werkstätte ● Ersatzteile ● Zubehör ● Reifen ● Tankstelle
TÜV und AU für alle Fahrzeugtypen

Pfaffenhofener Straße 3 · 85302 Gerolsbach · Telefon (0 84 45) 3 55

Unsere Sonnenstrom-Anlagen sind eine rentable und sichere Investition.
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.
Der Marktführer im Landkreis PAF und Umgebung

SCHRAG SONNENSTROM

Großhandel, Einzelhandel, Planung und Installation von Sonnenstrom-Anlagen
Hermann Schrag, Reichertshausen-Haunstetten, www.schrag-sonnenstrom.de, **Tel. 0 81 37-9 24 25**